

WWW.STADTGMUEND.AT

STADTNACHRICHTEN

AUSGABE NR. 03/NOVEMBER 2021

Amliche Mitteilung · Zugestellt durch Post.at · Verlagspostamt Gmünd · Zulassungsnummer: 8572K92U

KÜNSTLERSTADTGMÜND ADVENT



INHALT

04 Aus der Gemeinde

08 Aktuelles
und Vereinsgeschehen

58 Kulturelles

62 Sport
und Sportvereine

68 Gmünds vergangene Tage



Antonia Pölzer 70er



Besuch von LH Dr. Kaiser in Gmünd (Fotostudio Holitzky)



Bgm. Josef Jury u. Markus Driessler bei der
Pferdeversteigerung in Gmünd

IMPRESSUM Medieninhaber und Herausgeber:
Stadtgemeinde Gmünd in Kärnten, Hauptplatz 20, A-9853 Gmünd,
Telefon 04732/2215, vertreten durch Bürgermeister Josef Jury.
Redaktion: Hedwig Egger, Rathaus, Hauptplatz 20, A-9853 Gmünd.

Verlags- und Herstellungsort:
KREINER DRUCK · 9800 Spittal/Drau, Ebnergasse 2
Tel. 04762 2245 · Fax DW 33 · E-Mail: spittal@kreinerdruck.at



Hochzeit von Yasumin u. Hubert Rudiferia (Fotostudio Holitzky)



Polizeiinspektion Bergheim auf Besuch in der Künstlerstadt Gmünd



**Überreichung des goldenen Wappenringes an Herrn Manfred Tischitz
anl. 15jähriges Jubiläum Pankratium**



Liebe Gmündnerinnen, liebe Gmündner!

15 Jahre Haus des Staunens ist eine Erfolgsgeschichte für die Künstlerstadt Gmünd, die das tolle kulturelle Angebot sehr markant in die Zukunft strahlen lässt.

Die interaktive Erlebniswelt mit über 50 Experimentstationen, künstlerische und technisch eindrucksvolle Objekte vielfältiger Künstler, Musiker und Wissenschaftler-innen bieten sinnliche Erfahrungen mit Klängen und Schwingungen, häufig in Verbindung mit dem Element Wasser und den Menschen, die hinter dem Haus des Staunens stehen und verantwortlich zeichnen.

Stellvertretend für diese Personen verlieh die Stadt Gmünd im Oktober dem Mastermind dieser Institution – **Herrn Manfred Tischitz – den Goldenen Wappenring**. Herzliche Gratulation.

Die letzten Tage des Jahres nutzen um im Advent zur Ruhe zu kommen, familiäre und freundschaftliche Kontakte pflegen, um gesund und frohen Mutes in das Neue Jahr zu starten

**wünscht Euer Bürgermeister
Sepp Jury**





Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Gmünd hat in der Sitzung am 07. Oktober 2021 folgende Punkte beraten und Beschlüsse gefasst:

Fördervereinbarung Pfarrgemeindevorband

Der evangelische Pfarrgemeindevorband Lieser-/Maltatal erhält für Sanierungsmaßnahmen bei der Dreieinigkeitskirche Gmünd und dem Pfarrhaus Fischertratten über die Gemeindeabteilung des Landes Kärnten einen Zuschuss in Höhe von € 20.000,-. Für die Auszahlung dieser Mittel wurde vom Gemeinderat eine Fördervereinbarung über die zweckgemäße Verwendung der Mittel mit dem Pfarrgemeindevorband beschlossen.

Kontokorrentrahmen Gemeinden

Als Vorbereitung für das Haushaltsjahr 2022 wurde vom Gemeinderat die weitere Einrichtung eines Kontokorrentrahmens in Höhe von € 600.000,- bei der Dolomitenbank Osttirol-Westkärnten beschlossen.

Baulandmodell Grünleiten

Im Bereich des Baulandmodells Grünleiten wurden folgende Grundstücksverkäufe zu den bisher geltenden Verkaufsbedingungen beschlossen:

Das Grundstück Nr. 268/45 KG Gmünd wird an die Familie Thomas und Kristina Lerchner verkauft.

Das Grundstück Nr. 262/19 KG Gmünd wird an die Familie Heimo Zlöbl und Melanie Zlöbl-Lesiak verkauft.

Das Grundstück Nr. 262/13 KG Gmünd wird an die Familie Sandra und Gregor Ortner verkauft.

Die raumordnungsrechtliche Genehmigung für die nächste Baustufe ist abgeschlossen. Die Vorbereitungen für die Freigabe der neuen Grundstücke sind in Arbeit.

Freiwillige Feuerwehr Gmünd

Auf Basis der bestehenden Grundsatzbeschlüsse wurde der Ankauf des neuen TLFA 4000 für die Freiwillige Feuerwehr Gmünd mit einem Kaufpreis von € 362.402,54 beschlossen. Seitens des Kärntner Landesfeuerwehrverbandes wird der Ankauf mit € 135.600,- gefördert.

Weiters wurde für das neue Fahrzeuge die Anschaffung von notwendigen Ausrüstungsgegenständen beschlossen. Diese Ausrüstung umfasst ein Notstromaggregat, eine Tauchpumpe, einen Druckbelüfter, Atemschutzgeräte, eine Wär-

mebildkamera, die Funkausrüstung sowie die vom Kärntner Landesfeuerwehrverband vorgegebene Pflichtbeladung des Fahrzeuges. Die Gesamtkosten der Ausrüstung belaufen sich auf € 52.360,62 wobei es für einzelne Teile davon Unterstützungen des Landesfeuerwehrverbandes mit einer Gesamthöhe von € 7.279,75 gibt.

Als Stützpunktfeuerwehr erhält die Freiwillige Feuerwehr Gmünd einen Waldbrandcontainer. Diese Anschaffung erfolgt mit Fördermitteln des Bundes sowie des Kärntner Landesfeuerwehrverbandes. Die Kosten belaufen sich auf € 6.327,60.



Ortskanalisation Gmünd

Für die Herstellung des Anschlusses der neuen Produktionshalle der Firma Maltaholz wurde der Auftrag an die Firma Felbermayr GmbH, Spittal mit einer Summe von pauschal € 8.000,- exkl. MwSt. vergeben. Die erforderlichen Prüfmaßnahmen wurden der Firma KDK, Seeboden mit einer Summe von € 400,- exkl. MwSt. übertragen. Weiters wurde der Auftrag für die Firma STRABAG AG beim Bauabschnitt 85 um € 33.000,- für Umlenkarbeiten des öffentlichen Gutes erweitert.

Örtliche Raumplanung

„Eurospar Gmünd“

Für die Ausarbeitung der erforderlichen Unterlagen zur Durchführung eines integrierten Flächenwidmungs- und Bebauungsplanverfahrens für das Projekt „Eurospar Gmünd“ wurden folgende Planungsaufträge beschlossen: LWK, Villach (Raumplanung) – Zusatzauftrag € 3.840,- Arch. Peyker, Graz (raumplanerische Begleitung) – nach anfallendem Aufwand. Ingenieurbüro Leder, Feistritz/Drau (straßenrechtliche Einreichung und Gutachten) – € 22.867,-. DI. Horst Klampferer, Seeboden (Vermessungsarbeiten) – nach anfallendem Aufwand

Interkommunales ASZ Lieser-Maltatal

Die Planungsleistungen für das erforderliche integrierte Flächenwidmungs- und Bebauungsplanverfahren für die Schaffung des interkommunalen Altstoffsammelzentrums Lieser-Maltatal wurden an das Architekturbüro Peyker, Graz mit einer Auftragssumme von € 6.324,- inkl. MwSt. vergeben.

Ländliches Wegenetz

Aufgrund von Sanierungsmaßnahmen im Rahmen des Modells Kärnten sowie der vorliegenden Anträge wurde vom





Gemeinderat die Gewährung folgender Zuschüsse nach Maßgabe der finanziellen Mittel der Gemeinde beschlossen:

GWG Moos - € 1.700,-

GWG Perau – Landfraßgraben - € 2.036,64

Krämermärkte 2022

Für die Abhaltung der Krämermärkte im Jahr 2022 wurden vom Gemeinderat folgende Termine beschlossen:

Freitag, 11. März 2022

Krämermarkt „Fastenmarkt“

Am 2. Freitag nach dem Aschermittwoch

Donnerstag, 2. Juni 2022

Krämermarkt „Pfingstmarkt“

Am Donnerstag vor dem Pfingstsonntag

Dienstag, 25. Oktober 2022

Krämermarkt „Herbstmarkt“

Am Dienstag nach dem 18. Oktober (Lukas)

Freitag, 25. November 2022

Krämermarkt „Kathreinmarkt“

Am Freitag in der Kathreinwoche (25. November), wenn am 25.11. ein Sonntag, dann am Freitag nachher

Grün- und Parkanlagen

Mit der Betreuung der Grün- und Parkanlagen der Stadtgemeinde Gmünd wurde vom Gemeinderat für die Jahre 2022 bis 2025 wieder pro mente Kärnten – Arbeitsprojekte Spittal/Drau - beauftragt. Der schon in den letzten Jahren festgelegte Kostenrahmen für die Betreuung bleibt auch für die kommenden Jahre unverändert.

KWF-Förderprojekt

Der Gemeinderat hat einen Grundsatzbeschluss über die Teilnahme der Stadtgemeinde Gmünd an der Ausschreibung des Kärntner Wirtschaftsförderfonds „meine Pop-up-Store Kooperation“ gefasst. Zielsetzung dieses neuen Förderprogramms ist die Stimulierung der Standort- und Regionalentwicklung mit Prämierung der besten Konzepte für die Nutzung von Pop-up-Stores. Dabei steht die Belebung leer stehender Geschäftsflächen sowie die Gestaltung neuer Kooperationen zwischen Pop-up-Nutzern, umliegenden Unternehmen und wirtschaftlich ausgerichteten Bildungseinrichtungen im Mittelpunkt.

Kraftwerk Landfraß

Im Zuge der Umsetzung des Projektes „Kraftwerk Landfraß“ wurden die restlichen Aufträge vergeben:

Lieferung des Erdkabels – SAS Automatisierungstechnik GmbH, Wolfsberg - € 5.994,-

Errichtung Transformatorstation einschließlich Einspeisekabel – KNG Kärnten Netz - € 61.500,-

Netzzutritt/Netzzugang als Volleinspeiser – KNG Kärnten Netz – € 3.890,16

Betriebsführung für die Kompakt-Trafostation – KNG Kärnten Netz – jährlich € 504,-

Elektrotechnikerarbeiten – SOWA-Control GmbH, Ainet - € 53.720,-

Stahlwasserbau- und Schlosserarbeiten – MEISL GmbH, Grein - € 48.974,32

Fenster und Türen – Strussnig GmbH, Klagenfurt - € 8.350,-

Krananlage – Maschinenbau Unterlercher GmbH,

Hopfgarten - € 3.950,-

Sprechtage und Amtstage in Gmünd

Bgm. Josef JURY – FPÖ

Jeden Montag um 13.00 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung

im Rathaus Gmünd, 1. Stock, Gemeindeamt

Vzbgm. Claus FALLER – FPÖ

Tourismus, Kultur, Sport und Jugend

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat

Von 16.00 bis 17.00 Uhr - Gegen Voranmeldung

Tel. 0664 / 220 26 32 - E-Mail: claus.faller@aon.at

SVS – Sozialversicherung der Selbständigen

von 09.00 bis 12.00 Uhr

im Rathaus Gmünd 1. Stock, Sitzungssaal

Mittwoch, 01.12.2021

Mittwoch, 15.12.2021

Christbaumentsorgung

Ihren Christbaum können Sie am
Freitag, 7. 1. 2022 am ASZ Gmünd entsorgen.

Bitte vor der Entsorgung sämtlichen Christbaumschmuck entfernen!





Gemeindewasserversorgungsanlage Gmünd in Kärnten



Aktuelle Informationen zu Ihrem Trinkwasser
Unser Wasser wird in regelmäßigen Abständen nach den Kriterien der Trinkwasserverordnung auf zahlreiche Parameter untersucht.

Die für Konsumenten bedeutsamen sind hier zusammengefasst und erläutert. Mit dieser Information erfüllt der Wasserversorger die vorgeschriebene Informationspflicht der Trinkwasserverordnung. Zusätzlich werden Parameterwerte angeführt, die von Konsumenten häufig angefragt werden. Für weiterführende Anfragen bezüglich der Wasserinhaltsstoffe steht Ihnen Ihr Wasserversorger – die Stadtgemeinde Gmünd in Kärnten - gerne zur Verfügung.

Was sind Parameterwerte?

Parameterwerte sind zulässige Höchstkonzentrationen, die nicht überschritten werden dürfen. Werden diese Werte überschritten, entspricht das Wasser nicht mehr den Anforderungen der Trinkwasserverordnung. Es ist dann nicht mehr als Trinkwasser oder zur Zubereitung von Speisen geeignet. Die Parameterwerte orientieren sich an aktuellen wissenschaftlichen und toxikologischen Kenntnissen. Sie haben die Bedeutung von Vorsorgewerten und sind besonders niedrig angesetzt, damit auch bei lebenslangem täglichem Genuss des Wassers keine schädlichen Auswirkungen auf die Gesundheit des Menschen auftreten. Dadurch ist auch gewährleistet, dass bei kurzfristigen Überschreitungen der Parameterwerte keine akuten gesundheitlichen Auswirkungen zu erwarten sind.

Was sind Indikatorparameterwerte?

Indikatorparameterwerte sind Richtwerte, die Gehalte an Inhaltsstoffen angeben bei deren Überschreitung zu prüfen ist, ob bzw. welche Maßnahmen zur Aufrechterhaltung einer einwandfreien Wasserbeschaffenheit erforderlich sind.

Tabelle der wichtigsten Wasserinhaltsstoffe (Hochbehälter Landfraß/Hattenberg) gemäß den aktuellen Befunden der ILV Kärnten - Lebensmitteluntersuchung:

Bezeichnung	Einheit	Messergebnisse 1)	Parameterwert gemäß Trinkwasserverordnung	Indikatorparameterwert
pH-Wert		7,87 / 6,67		6,5 – 9,5
Gesamthärte	°dH	5,7 / 4,8		
Karbonathärte	°dH	5,5 / 3,6		
Härtestufe	I, II, III	I / I		
Kalzium	mg/l	32,6 / 27,0		
Magnesium	mg/l	5,0 / 4,4		
Chlorid	mg/l	< 1 / < 1		200
Nitrat	mg/l	1,7 / 3,2	50	
Sulfat	mg/l	10,1 / 8,5		250

1) Hochbehälter Landfraß/Hochbehälter Hattenberg

Ergänzende Bemerkungen:

Das Trinkwasser ist in bakteriologischer Hinsicht einwandfrei.

Kärntner Heizkostenunterstützung 2021/2022

LAND KÄRNTEN

Zweck der Förderung

Die Gewährung einer Heizkostenunterstützung für die folgende Heizperiode.

Höhe des Einkommens

Die Einkommensgrenzen (inkl. Pensionsanpassung im Jänner 2022) betragen für die

Heizkostenunterstützung in Höhe von € 180,00

	Einkommensgrenze (monatlich)*
bei Alleinstehenden / Alleinerziehern	€ 960,-
bei alleinstehenden PensionistInnen, die mindestens 360 Beitragsmonate der Pflichtversicherung aufgrund einer Erwerbstätigkeit erworben haben (Pensionsbonus / Ausgleichszulagenbonus)	€ 1.070,-
bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaare, Lebensgemeinschaften, Elternteil mit volljährigem Kind)	€ 1.510,-
Zuschlag für jede weitere im gemeinsamen Haushalt lebende Person (auch Minderjährige)	€ 250,-

Heizkostenunterstützung in Höhe von € 110,00

	Einkommensgrenze (monatlich)*
bei Alleinstehenden / Alleinerziehern	€ 1.190,-
bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaare, Lebensgemeinschaften, Elternteil mit volljährigem Kind)	€ 1.640,-
Zuschlag für jede weitere im gemeinsamen Haushalt lebende Person (auch Minderjährige)	€ 250,-

*Alle Beträge auf die zweite Zehnerstelle gerundet

Antragstellung

Anträge auf Gewährung der Heizkostenunterstützung können vom

15. Oktober 2021 bis einschließlich 15. März 2022

bei der zuständigen Wohnsitzgemeinde eingebracht werden. Von dortiger Stelle ist das Vorliegen der Anspruchsvoraussetzungen zu prüfen und sind die von den Gemeindebediensteten mittels der WEB -Applikation eingegebenen Daten in der Folge an das Land Kärnten weiterzuleiten.

Dem Ansuchen sind folgende Unterlagen in Kopie anzuschließen:

Sämtliche Einkommensnachweise/Monat aller Personen, die im gemeinsamen Haushalt gemeldet sind.

Die Antragsvoraussetzungen müssen jeweils zum Zeitpunkt der Antragsstellung vorliegen.

Die Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen erfolgt durch die Hauptwohnsitzgemeinde, die Auszahlung erfolgt durch das Land Kärnten.





ADVENT

KÜNSTLERSTADTGMÜND

KUNST
KULINARIK
GESCHENKE
BRAUCHTUM

www.stadtgmueund.at



ERÖFFNUNG: FR, 26.11.2021 um 19:00 Uhr
im Innenhof des Schloss Lodron.

BESUCHEN SIE UNSERE MÄRKTE UND AUSSTELLUNGEN: (Eintritt frei)

- 1. ADVENT-Wochenende SA, 27.11. / SO, 28.11. von 10:00 bis 19:00 Uhr
- 2. ADVENT-Wochenende SA, 04.12. / SO, 05.12. von 10:00 bis 19:00 Uhr
- 3. ADVENT-Wochenende SA, 11.12. / SO, 12.12. von 10:00 bis 19:00 Uhr

WEITERE PROGRAMM-INFORMATIONEN:

Stadtgemeinde und Gästeinformation
Tel.: ++43 (0)4732 2215 -14, www.stadtgmueund.at
Kreativkreis Gmünd: Tel.: ++43 (0)664 96 92 656



Es gelten die zum Zeitpunkt der Veranstaltung die gültigen Covid-Maßnahmen der Bundesregierung





Pflegestammtisch für pflegende Angehörige

Der Pflegestammtisch Gmünd bietet die Möglichkeit pflegende Angehörige zu unterstützen und gemeinsam die Probleme der Pflege zu Hause zu thematisieren und zu lösen. Sie erhalten Informationen zu verschiedenen Themenbereichen: Pflegegeld, Heilbehelfe, Patientenverfügung, mobile Hauskrankenpflege. Der Pflegestammtisch fördert die Kommunikation zwischen pflegenden Angehörigen. Sie können sich austauschen und mit ihrer eigenen Situation auseinandersetzen. Sie erfahren wichtige Hinweise über wohnortnahe Unterstützungsangebote sowie diverse Förderungen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Nähere Auskünfte bei der Stadtgemeinde Gmünd! Der Pflegestammtisch findet monatlich beim Gasthof Kohlmayr, Hauptplatz 7 statt. Die Leitung erfolgt durch Frau Mag. jur Sonja Haubitzer M.E.d. Es sind alle Interessierten herzlich willkommen. Die Teilnahme ist kostenlos. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Nächster Termin:

Mittwoch, 24.11.2021 – 18 Uhr – GH Kohlmayr

Thema: assistierter Suizid - Sterbehilfe aufgrund des VFGh Erkenntnisses vom 11.12.2020

Ehemaliger Gendarmerie Kommandant wurde 90

Josef WERNIG, Abtl Insp in Ruhe, feierte seinen 90. Geburtstag. Der ehemalige Kommandant der Autobahngendarmerie Spittal/Drau konnte viele Glückwünsche entgegennehmen. Noch bevor die altherwürdige Gendarmerie in die Polizei übergegangen ist, kommandierte Josef WERNIG die Autobahngendarmerie Spittal/Drau. Der geschätzte Mitbürger und Freund feierte am 26. August 2021 seinen 90. Geburtstag im Gasthof Unterer Prunnerin Gmünd, im Kreise seiner Familie und befreundeten Kollegen. Der rüstige Jubilar kann auf eine aktive Dienstzeit zurückblicken. Er hatte die Funktion eines Bergführers, war Einsatzleiter der Alpinen Einsatzgruppe und hatte auch als Fahrlehrer Gendarmerie Beamte ausgebildet. Unter den Gratulanten fanden sich auch der ehemalige Kommandant der Polizeiinspektion Gmünd Helmuth UNTERASINGER und sein Kollege Georg RINDLER, beide befinden sich seit Jahren im Ruhestand, ein. Bei der geselligen Feier wurde über vergangene Zeiten und verschiedene Einsätze und Erlebnisse in ihrer Dienstzeit gesprochen. Die Geburtstagsfeier klang am Gendarmerie Platz und in der Konditorei RUDIFERIA aus.



Markttermine für 2022:

FASTENMARKT AM FR, 11. MÄRZ 2022

PFINGSTMARKT AM DO, 2. JUNI 2022

HERBSTMARKT AM DI, 25. OKTOBER 2022

KATHREINMARKT AM FR, 25. NOVEMBER 2022





In eigener Sache!

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

Wir würden uns auch diesmal wieder über einen Druckkostenbeitrag sehr freuen. Falls Sie einen kleinen Beitrag leisten wollen, können Sie gerne persönlich im Gemeindeamt während der Amtsstunden Ihren Beitrag

einzahlen oder auf das Konto der Stadtgemeinde Gmünd bei der Dolomitenbank Gmünd (IBAN AT56 4073 0500 4817 0000)!

Viel Freude beim Lesen!



Mobiler Impfbus in Gmünd!

Standort: 9853 Gmünd, Hauptplatz vor dem Rathaus

Freitag, 03.12.2021

08:30 bis 17:30 Uhr

Keine Anmeldung erforderlich!

Impfstoff: BioNTech/Pfizer

Mitzubringen: E-Card, Lichtbildausweis, falls vorhanden Impfpass oder Impfkarte

Die **Grippeimpfungen** finden nach telefonischer Vereinbarung

(050-536-62236)

am Gesundheitsamt Spittal/Drau statt.

Die Kosten für die Impfung betragen € 22,00 inklusive Impfgebühr.



Frohe Weihnachten, und ein tolles und GESUNDES neues Jahr!

Sorglos und kompetent mit **RE/MAX Impuls**, Ihr Immobilienthema in Angriff nehmen!
2022 NUTZEN und umdenken!

Immobilienmakler:

Herbert Aschbacher | 0650 - 76 00 695

Immobilienberaterin:

Mag. Carmen Schmid | 0676 - 94 98 226



RE/MAX
Impuls Immobilien

R.E.A.L. Immobilien Consulting u. Partner GmbH & Co KG | 9871 Seeobden | Thomas Morgenstern Platz 1 | 04762 - 81 799 | www.remax-impuls.at





GEMEINSAM.SICHER
in Gmünd in Kärnten

Polizei

POLIZEI

Sehr geehrte Bürger/innen der Stadtgemeinde Gmünd in Kärnten

Tipps für das sichere und richtige Verhalten mit Kindern im Strassenverkehr

Kinder sollen sich im Zuge ihrer Entwicklung und des Heranwachsens zu selbständigen Verkehrsteilnehmern entwickeln. Es ist wichtig, dass sie daher von Anfang an das richtige Verhalten im Straßenverkehr lernen. Kinder die von klein auf immer, auch bei Kurzstrecken, angegurtet sind, werden den Sicherheitsgurt auch als Fahrzeuglenker mit einer Selbstverständlichkeit verwenden. **Trauen sie ihrem Kind Selbstständigkeit zu.** Mit 10 Jahren bekommen die meisten Volksschüler im Zuge der freiwilligen Radfahrprüfung die Berechtigung alleine ein Fahrrad im Straßenverkehr zu lenken. Bis dorthin soll das Kind in der Lage sein, sich als Fußgänger selbständig im Straßenverkehr zu bewegen.

- Jedes fünfte Kind in Österreich wird mit dem Auto zur Schule gebracht. Es gibt von Seiten vieler Eltern Beschwerden über das Verkehrschaos vor der VS Gmünd/Ktn. **Dies wird jedoch von den „Elterntaxis“ verursacht.** Bevor sie ihr Kind mit dem PKW in die Schule bringen prüfen sie bitte, ob nicht die Verwendung des Schulbusses besser wäre bzw. der Schulweg zu Fuß bewältigt werden kann. **Wenn sie den privaten PKW benutzen, halten sie nicht auf der Fahrbahn vor der Schule, auf der Bushaltestelle oder in Kreuzungsbereichen.** Verwenden sie den Parkplatz entlang des Porscheparks.
- Laut einer Studie der Weltgesundheitsorganisation sind Kinder, die zu Fuß zur Schule kommen, wacher, konzentrierter und auch weniger aggressiv als jene, die mit dem Auto zur Schule gebracht werden. Außerdem wird Lärm, Staub und Abgase vermieden und so ein wichtiger Beitrag für den Klimaschutz geleistet! Also **„cool in die Schul“.**
- Eltern und Kinder sollten gemeinsam den sichersten Schulweg festlegen und auch gemeinsam mehrmals üben. Dieser muss nicht zwingend der kürzeste Weg sein!
- Keinen Stress und keine Hektik auf dem Schulweg – rechtzeitig aufstehen und genügend Zeit einplanen.
- Auf dem Gehsteig sollten Kinder immer auf der „Innenseite“, also möglichst weit weg von der Straße und fahrenden Autos gehen. Besondere Vorsicht bei Haus- und Firmenausfahrten!
- Für Kinder, die mit dem Bus fahren, ist es wichtig zu warten bis dieser weggefahren ist, bevor die Straße überquert wird.



- Bei schlechter Sicht, Dämmerung oder Dunkelheit sollte das Kind Reflektor-Streifen an der Kleidung, helle Kleidung oder eine leuchtende Warnweste tragen. Damit wird es für andere Verkehrsteilnehmer früher wahrnehmbar.
- Vorsicht auch an gesicherten und vermeintlich sicheren Übergängen wie Zebrastreifen. Auch andere Verkehrsteilnehmer können Fehler machen.
- **Wichtig:** Kinder lernen vom Verhalten der Eltern. Seien Sie daher auch ganz besonders im Straßenverkehr ein Vorbild!

Verhalten vor der Schule

Als Fahrzeuglenker gilt es zu beachten, dass Kinder aufgrund ihrer geringeren Körpergröße einen anderen Blickwinkel auf den Verkehr haben als Erwachsene und sie Geschwindigkeiten, Distanzen und Gefahren nicht so gut einschätzen können. Stellen Sie sich als Fahrzeuglenker auf diese Situationen ein und fahren Sie insbesondere im Bereich von Schulen entsprechend vorsichtig! Seien wir auch ehrlich zu uns! Schätzungsweise 90 % des Frühverkehrs wird von einheimischen Lenkern und Lenkern verursacht, die einen Bezug zu den örtlichen Gegebenheiten haben. Jeder dieser Lenker weiß, wo die Schulen, die Schulwege und die Fußgängerübergänge sind. Durch ein „Plakatflut“ auf Schulwege hinzuweisen, scheint daher nicht notwendig. Insbesondere ist der Zebrastreifen im Bereich der Volksschule Gmünd in Kärnten sehr markant markiert und gut sichtbar.

Die richtige Kindersicherung im Auto

Egal ob Kinder bei Eltern, Großeltern oder der Nachbarin im Auto mitfahren. Jeder **Fahrzeuglenker** trägt die Verantwortung zur vorschriftsmäßigen Sicherung der Kleinen im Auto.

Der Inspektionskommandant:
Kontrollinspektor Martin KORB





*Die Wahrheit ist unteilbar!
Nur die Köpfe, in die sie
nicht hineingeht,
können gespalten werden!*



Die Gemeinderatsfraktion Liste Josef Jury/LJJ

*mit Bgm. Josef Jury, Vzbgm. Claus Faller, GR Christine Ebner,
GR Benno Wassermann, GR Reinhold Jank, GR Rudi Nussbaumer,
GR Peter Unterzaucher, GR Philipp Landsiedler*

wünschen Ihnen ruhige und besinnliche Stunden im Kreise Ihrer Lieben.

Zum Jahreswechsel frohe Gedanken und viel Zuversicht für das

neue Jahr 2022!



LISTE JOSEF JURY



Corona ist wohl einer jener Begriffe, welchen nicht nur ich gerne aus meinem Wortschatz streichen würde! Und wir alle waren guter Hoffnung dass dieser Spuk ein Ende finden würde!!! Tatsache ist, dass wir auch heuer damit konfrontiert waren, und ein Ende leider eher nicht in Sicht ist. Daher waren auch das Veranstaltungsprogramm und die Aktivitäten allgemein, im heurigen Jahr, sehr eingeschränkt. Ein besonders herzliches Dankeschön an ALLE, welche sich trotz dieser schwierigen Si-

tuation, getrauten, Veranstaltungen abzuwickeln!
Für 2022 wünsche ich, dass wir es gemeinsam gut bewältigen, eure beruflichen wie privaten Vorstellungen umgesetzt werden können und vor allem Gesundheit, Spaß, Freundschaft und Mut- euch und euren Angehörigen!!!

Euer Vizebürgermeister Claus FALLER



Wir lassen uns das Feiern nicht verbieten - Gschnas light



Nach der Wahl ist vor der Wahl-ein eingespieltes Team- auch die nächsten Jahre- VzBgm Claus FALLER; Bgm. Josef JURY



1. gratis Kinderschwimmkurs in Gmünd





Besuch mit dem SHV Team bei Picasso



Seit Juni Vorstandsvorsitz
im Sozialhilfverband



Burgtheater auch 2021



Premiere für den 1. Künstlerstadtflohmarkt



Empfang Gmündner in Europa



„Willkommen in Gmünd“- unser neuer Defi





Tourismusinfo



„Freundschaft ist nicht nur ein köstliches Geschenk, sondern auch eine dauernde Aufgabe.“
(Ernst Zacharias)

Gästeehrungen

Gemeinsam mit den jeweiligen Gastgebern bedanken wir uns für die langjährige Urlaubstreue, das entgegengebrachte Vertrauen, sowie die Verbundenheit zur Gastgeber-Familie. Schön, dass wir trotz der Pandemie so viele treue Gäste in Gmünd begrüßen konnten. Als kleines DANKESCHÖN wurde bei den Ehrungen eine Urkunde und ein Präsent überreicht!

Im Sommer 2021 wurden 10 Familien geehrt:

FW Erich Egger, Bauernhof Burgstaller vlg. Jury und weitere Vermieter

50 Jahre

Herr Michael Bockmann | D



Gästeehrung von Herr Bockmann und Herr Heinz-Peter Timmerhaus mit Tochter Julia Maria

GOURMETBAUERNHOF MENTEBAUER – Fam. Mössler

5 Jahre

Fam. Marika und Josef Hunold | D

Fam. Daniel und Anita Seyer mit Laura und Linda | A

Fam. Martin und Ines Kohout-Schmidt mit Tim | A

Fam. Herbert u. Sabine Forstner-Widter mit Isabel u. Nora | A

10 Jahre

Fam. Karsten und Britta Müller mit Niklas | D

Frau Birgit Lindenmaier mit Nina und Julia | D

15 Jahre

Herr Heinz-Peter Timmerhaus mit Tochter Julia Maria

Fam. Andreas und Angela Teichmann

mit Leo, Pauline und Greta | D

Herr Claus Memmel mit Linus und Lorenz | D



Ehrung beim Gourmetbauernhof Mentebauer von Familien Teichmann und Memmel

MAILÄNDERHOF – Fam. Borowan

5 Jahre

Fam. Mark Te Velthuis und Saskia Helsdingen mit Silke, Jildan und Kester | NL

Kärntner Blumenolympiade 2021

Blütenreich ging die 24. Kärntner Blumenolympiade über die Bühne und die Stadtgemeinde Gmünd sowie sechs Teilnehmer haben daran teilgenommen und somit Gmünd zum „blühen“ gebracht. Wir danken allen Teilnehmern für ihr Engagement und gratulieren zu den errungenen Plätzen:

Beim **A-Bewerb** – Region Oberkärnten (Stadtgemeinden) konnte unsere Stadt wieder den ersten Platz, Regionalsieger – Region 1, erreichen. Christina Wegscheider hat wieder mit ihrem Team die schöne Blumengestaltung bei den Stadtanlagen durchgeführt.

B-Bewerb - Ortsbewerb

Kategorie Einzelfensterschmuck, Balkon & Terrasse, Wohnblöcke

1. Platz: Sophie Pirker, Riesertratte 27

2. Platz: Heidemarie Penker, Riesertratte 30

Kategorie Garten als Naturquelle - Nutzgärten

1. Platz: Fritz und Berta Oberbacher, Unterbuch 27

2. Platz: Eduard und Edeltraud Wuggenig, Moostratte 23

Kategorie Rund um's Haus

1. Platz: Renate Dollfuss, Unterkreuschlach 13

Kategorie Bauernhöfe & Buschenschanken

1. Platz: Andrea Pucher, "Wölfbauerhütte", Stubeck Sonnalm 45

22. Wandertage der Gmünder in Europa

Von 2. – 5. September durften wir wieder viele „Gmünder aus Europa“ in der Künstlerstadt Gmünd begrüßen. Ca. 45 Personen reisten aus Seßlach-Gemünda, Angermünde, Salz- münde und aus Schwäbisch Gmünd an. Es wurde ein tolles Wander- und Kulturprogramm angeboten. Bei den Wanderungen im Biosphärenpark Nockberge, beim Einkehrschwung in den Almhütten und beim Nostalgieabend im Pankratium-Gmünd - Haus des Staunens konnten bestehende Freund-



Am Gipfel des „Großen Königstuhls“ in den Nockbergen





schaften vertieft, sowie neue geknüpft werden. Erfreulich war auch, dass die Jungfeuerwehr aus Seßlach Gmünd mit 11 Jugendlichen an den Wandertagen teilgenommen haben. Die Stadtgemeinde Gmünd dankt allen für die Teilnahme und Unterstützung!

1. Stadtflohmarkt in der Künstlerstadt Gmünd

Ende September konnten Flohmarkt-Liebhaber am Hauptplatz von Gmünd bei über 70 Marktstandler stöbern und kramen. Kleine und große Schätze wurden preisgünstig angeboten und zum Feilschen und Handeln frei gegeben. Für die kleinen Besucher gab es eine Hupfburg und die Möglichkeit zum Ponyreiten. Aufgrund des großen Anklanges wird es sicher nächstes Jahr eine Wiederholung geben.



Homepage www.stadtgmued.at

Die Homepage der Stadtgemeinde Gmünd wurde in den letzten Wochen angepasst und überarbeitet. Formulare, Informationen, freie Wohnungen uvm. finden Sie wie bisher digital auf unserer Seite. Zusätzlich gibt es eine Stadt-App, mit der Sie dann immer am Laufenden sind.

Neuigkeiten zur Kärnten Card

Es gibt auch in der **Saison 2021/2022** wieder eine **WINTER KÄRNTEN CARD**. Egal, ob man die großartige Kärntner Winterlandschaft vom Pyramidenkogel aus betrachten möchte, erholsame Stunden in einem Erlebnisbad verbringt oder eine geführte Winterwanderung machen möchte, bei der **WINTER KÄRNTEN CARD** ist für jeden etwas dabei!

Saisonpaket | 5.11.2021 – 31.3.2022

€ 64,- für Erwachsene
€ 59,- für Senioren (Jg. 1961 und davor)
€ 35,- für Kinder (Jg. 2007 – 2015)

Die Kärnten-Card-Saisonkarten können jedes Jahr neu auf Ihre bestehende Karte aufgeladen werden.

3-Tage-Karte oder 7/14 Tagekarte:

Erwachsene

€ 33,- für die 3-Tage-Karte
nur im Advent gültig von 5.11. – 23.12.2021

€ 43,- für die 7-Tage-Karte
€ 51,- für die 14-Tage-Karte

Kinder (Jg. 2007 – 2015)

€ 18,- für die 3-Tage-Karte
nur im Advent gültig von 5.11. – 23.12.2021

€ 23,- für die 7-Tage-Karte
€ 27,- für die 14-Tage-Karte

Mit **1. Dezember** beginnt der Verkaufsstart der **SOMMER KÄRNTEN CARD 2022**. Ganz Kärnten mit einer Karte – Mit der **SOMMER KÄRNTEN CARD** hält man den Schlüssel für Erlebnis, Spaß und jede Menge Vorteile in der Hand. Sie öffnet die Türen zu täglich über 100 Ausflugszielen in Kärnten. Außerdem gibt's mit der Kärnten Card bei über 60 Bonuspartnern großartige Ermäßigungen.

Saisonpaket | 1.4. – 4.11.2022

€ 79,- für Erwachsene
€ 75,- für Senioren (Jg. 1961 und davor)
€ 41,- für Kinder (Jg. 2007 – 2015)

Frühbucher-Preise | 1.12.2021 – 5.3.2022

€ 76,- für Erwachsene
€ 72,- für Senioren
€ 39,50 für Kinder

Sommerpaket | 1.7. – 4.11.2022

€ 75,- für Erwachsene
€ 38,- für Kinder (Jg. 2007 - 2015)



Wir stellen Ihnen auch dieses Jahr wieder NEUE Karten aus!

Wochenkarten:

Vorsaison: 4.4. – 4.6.2022 | Hauptsaison: 5.6. – 10.9.2022
Nachsaison: 11.9. – 4.11.2022

Erwachsene			
	VS	HS	NS
1 Woche	€ 48,-	€ 53,-	€ 48,-
2 Wochen	€ 61,-	€ 68,-	€ 61,-
5 Wochen	€ 71,-	€ 74,-	€ 71,-
Kinder (Jg. 2007-2015)			
1 Woche	€ 25,-	€ 29,-	€ 25,-
2 Wochen	€ 31,-	€ 35,-	€ 31,-
5 Wochen	€ 36,-	€ 38,-	€ 36,-

Ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im Jahr 2022

wünscht im Namen des Kultur-, Sport-, Jugend- und Tourismus Ausschusses allen Gemeindebürgern, Vermietern, Freunden und Gästen

Referent Vzbgm. *Claus Faller*
und Ausschussobmann

GR *Peter Unterzaucher*





*Wir begrüßen sehr herzlich
unsere kleinen Erdenbürger ...*



Ein Kind kann das
ganze Herz ausfüllen,
ohne nur ein einziges Wort
gesagt zu haben.



Ava Lou, geb. 08.06.2021,
Eltern Christina u. Bernd Fabian



Nico, geb. 08.06.2021,
Eltern Ulrike Neubauer u. Matthias Mayer



Georg, geb. 28.06.2021,
Eltern Carmen Verhovnik u. Florian Jury



Valerie, geb. 29.08.2021,
Eltern Julia u. Johannes Platzer





Nerven sparen, Makler fragen!*

Holen Sie sich Unterstützung von der Nr. 1 in Oberkärnten.

*Keine Sorge, wir vermitteln besser als wir reimen.



RE/MAX
Impuls Immobilien

RE/MAX Impuls Immobilien
Thomas Morgenstern Platz 1
9871 Seeboden am Millstätter See
+43 4762 81 799



Das Jahr 2021 der ÖVP Gmünd

Ein für die Stadtpolitik aufregendes und spannendes Jahr geht ins Finale, geprägt von politischen Veränderungen, sensationellen Ausstellungen und wirtschaftlicher Erholung in unserer Stadt. Der Jahresbeginn stand im Zeichen der Gemeinderatswahl 2021, die die Grundlage für die Weichenstellungen der nächsten Jahre in unserer Gemeinde darstellt.



Schon bei der konstituierenden Sitzung, wurden die Themen für die kommenden sechs Jahre abgesteckt und die Ressorts aufgeteilt. Mit Josef Möbller als Obmann des Landwirtschaftsausschusses und Markus Schiffer als Obmann des Kontrollausschusses stellen wir in dieser Legislaturperiode zwei Obmänner, mit Hubert Rudiferia weiterhin einen erfahrenen Stadtrat. Komplettiert wird unser Team durch Christian Kari als Gemeinderat und Mitglied

des Sozialausschusses sowie unseren Ersatzgemeinderäten Marie-Luise Prunner, Felix Rudiferia, Gerald Pschernig und Patrik Diederichs.

Frühlingserwachen in Gmünd

Obwohl die COVID-Pandemie nach wie vor unseren Alltag prägt, konnten im



Frühling und Sommer viele einzigartige und atemberaubende Ausstellungen in unseren Galerien und im Stadtturm eröffnet werden. Mit Pablo Picasso haben wir mit Sicherheit einen absoluten Höhepunkt im Kulturjahr 2021 erlebt.

Vielen Dank dafür an

die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kulturinitiative Gmünd für ihren Einsatz und die wertvolle Arbeit für unsere Stadt.



Besuch aus Brüssel



Im Sommer hatten wir hohen Besuch aus Brüssel. Unser EU-Abgeordneter Lukas Mandl besuchte gemeinsam mit Nationalratsabgeordneten Peter Weidinger die Picassoausstellung und besichtigten die Sehenswürdigkeiten am Hauptplatz und in der hinteren Gasse. Der Abend endete in geselliger Runde bei einem großartigen Abendessen auf der alten Burg. Herr Mandl war begeistert, was unsere kleine Stadt inmitten der Alpen zu bieten hat.



Arbeit an Projekten

Mit Hilfe der ÖVP Gmünd konnten auch viele Projekte, die für die Zukunft unserer Stadtgemeinde eine wesentliche Rolle spielen, realisiert bzw. angegangen werden:

- Spatenstich zum Kraftwerk Gmünd
- Weiterentwicklung des Baulandmodells Grünleiten
- Sanierung Tennisplatz Gmünd;
- Neubau Altstoffsammelzentrum und vieles mehr



Gemeinsam für Gmünd

**Die neue
Volkspartei**

**Das Team der VP Gmünd
wünscht allen ein
schönes und erholsames
Weihnachtsfest sowie
einen guten und
erfolgreichen Start in das
neue Jahr 2022!**

Terminavis: Zu einem Gedankenaustausch und einem gemeinsamen Adventspaziergang laden wir am 4. Dezember um 17 Uhr beim Café Rudiferia. Wir freuen uns auf euer Kommen und eure Anregungen.



Kiwanis-Club Gmünd



16. Benefizkonzert des KIWANIS CLUB GMÜND für begabte Schülerinnen und Schüler der Musikschule Lieser-Maltatal

Nachdem das Benefizkonzert 2021 auf Grund der Covid19-Pandemie von März auf Mai und schließlich auf den Herbst verschoben werden musste, konnte es am 25. September schließlich doch mit großem Erfolg durchgeführt werden. Die zahlreichen Besucher ließen am Eingang der Lodron'schen Reitschule die Registrierung und Überprüfung der 3G-Regel durch die Kiwanis-Mitglieder bereitwillig über sich ergehen, um in den Genuss eines wieder einmal überaus qualitativvollen Konzertes zu kommen.

Club-Präsident Rainer Werchner begrüßte das Publikum und stellte ihm die Ziele des KIWANIS CLUB GMÜND vor: Rasche, unbürokratische Hilfe für in Not geratene Familien und deren Kinder sowie die Förderung begabter Jugendlicher. Der MGV Liederquell Molzbichl (Leitung Franz Görtschacher) stellte sich zur Verfügung, das heurige Benefizkonzert unentgeltlich zu umrahmen. Der kleine aber feine Männerchor sang sich mit seinen einfühlsamen Kärntner Liedern, aber auch (im 2. Teil) anspruchs-

vollen, modernen Chorbearbeitungen in die Herzen der Zuhörer. Den Reigen der von den Lehrern der Musikschule ausgewählten PreisträgerInnen eröffnete Verena Zettauer. Sie wollte ursprünglich nur Instrumente lernen, zu denen man auch selber singen kann, z.B. Klavier (Klasse Andrea Wiesflecker). Zum Glück gab sie diese Einschränkung auf und zeigte ihr Können auch am Saxophon (Klasse Judith Walter). Als zweite Preisträgerin begeisterte Valentina Peitler mit ihrer Violine (Klasse Inge Jacobsen) das Publikum. Ihr großes Vorbild war seit frühester Kindheit David Garrett. Beim Stück „Pirates Of The Caribbean“ wurde sie von ihren Freundinnen aus dem Ensemble „Vielsaitig mit Schlag“ begleitet. Der 17-jährige Paul Egger wurde bei seinen Darbietungen von seinem Trompetenlehrer Horst Hasslacher am Klavier begleitet. Er hofft, neben weiteren musikalischen Leistungsabzeichen im nächsten Jahr auch die Matura am BORG Spittal „mit Erfolg“ zu bestehen!

Auch Alina Schiffer ist Schülerin des musikalischen Zweigs des BORG Spittal. Sie spielt, neben anderen Instrumenten, seit 12 Jahren Blockflöte (Klasse Evelin Kogler).





Sie begeisterte das Publikum mit dem Stück „Infectious Recorders“, in dem sie alle ihre verschiedenen Blockflöten verwendet, die ihr Papa – versprochen ist versprochen – im Lauf der Jahre gekauft hatte...

Rene Ramsbacher (Steirische Harmonika, Klasse Christian Brugger) hält nicht viel vom Notenlesen und hat ein Motto: „Mit dem geringsten Aufwand möglichst viel zu erreichen“. Der 15jährige Schüler der Landwirtschaftlichen Fachschule Litzlhof begeisterte sowohl als Solist als auch als Mitglied der „Lausbuabnusi“ und überraschte das Publikum auch mit einer Zugabe als Schuhplattler.

Nach der Preisverleihung, die von Präsident Rainer Werchner, Sekretär Christian Kari und Schatzmeister Wilfried Pirker durchgeführt wurde (Alle PreisträgerInnen bekamen eine Urkunde, ein Poloshirt und die Zusage eines Stipendiums für das nächste Musikschuljahr), versprach der Moderator des Abends, Sepp Gracher, dass es im nächsten Jahr nach Möglichkeit auch wieder eine Pause mit Brötchenbuffet und Ausschank an der Theke geben wird.





KIWANIS CLUB GMÜND – Amtsübergabe 2021/22

Zwei Jahre lang hatte **Rainer Werchner**, langjähriger Geschäftsführer der Gewürzwerk Hermann Laue Gesmbh und seit kurzem Chef des Cafe San Daniele in Millstatt, das Amt des Präsidenten beim KIWANIS CLUB GMÜND inne. Er hatte sich viel vorgenommen, um seine Kiwanisfreunde an der Welt der kulinarischen Köstlichkeiten teilhaben zu lassen. Leider konnten nur wenige der viel versprechenden Projekte in Angriff genommen werden. Aber die hatten es in sich! Unvergesslich für alle Teilnehmer waren die Exkursion „Genusswelten Trüffel“ nach Slowenien, der Workshop „Genusswelten Pastete“ mit köstlichem Endprodukt sowie die „Genusswelten Fischspezialitäten“ im Gasthof Kohlmayr. Dann machte das Coronavirus den weiteren Vorhaben einen Strich durch die Rechnung, denn bei Clubsitzungen via Zoom lassen sich keine Köstlichkeiten verkosten. Sehr wohl aber wurden wieder viele Kinder eingekleidet, im Krankheitsfall oder bei Schulveranstaltungen finanziell unterstützt und in vielfältiger Weise gefördert.

Bei der Clubsitzung am 6.10.2021 wurde das Amt des Präsidenten von Rainer Werchner an **Siegfried Lager** übergeben.

Der ehemalige Maschinenmeister und Werkstättenleiter einer großen Baufirma in Graz-Unterpremstätten ist seit 5 Jahren in Pension und seither freiwilliger Mitarbeiter im Stadtarchiv Gmünd. Seit vielen Jahren hat er sich eine Sammlung von über 50 000 alten Ansichtskarten von Gmünd und Umgebung aufgebaut, die er in unzähligen Mappen, nach ganz bestimmten Kriterien geordnet, aufbewahrt. Von seiner Leidenschaft für Geschichte, insbesondere für die Geschichte der Stadt Gmünd, möchte er im kommenden Clubjahr 2021/22 seine Clubfreunde Anteil nehmen lassen. So sind im Jahresprogramm eine Exkursion zum Schauplatz Lodronarchiv im Kärntner Landesarchiv in Klagenfurt, eine Führung durch das Stadtarchiv Gmünd und eine Historische Stadtführung durch Gmünd vorgesehen. Unterstützt wird der neue Präsident im Vorstand des KIWANIS CLUB GMÜND durch den Sekretär DI Christian Kari und den Schatzmeister Wilfried Pirker sowie durch den ehemaligen und den zukünftigen Präsidenten Rainer Werchner und DI Günther Tragatschnig. Selbstverständlich werden die gewohnten gesellschaftlichen und kulturellen Termine sowie die traditionellen Charityaktionen zum Wohle der Kinder des Lieser- und Maltatales weiterhin wahrgenommen.

Christbaumverkauf in Malta

Gartengestaltung David Baier bietet erstmalig **Österreichische wunderschöne Christbäume** in verschiedene Größen an.

VERKAUF AB 04.12.2021

Gartengestaltung David – Malta 29 (direkt neben Landesstraße)

TEL: 0664 917 69 32

Ihr Baum wird auf Wunsch von unserem Weihnachtsmann nach Hause geliefert!

Gartengestaltung David Baier und sein Team bedankt sich für ein grandioses Betriebsjahr und wünscht ruhige, gesunde sowie besinnliche Weihnachten!





Landwirtschaft

INFORMATION FÜR LANDWIRTE „De-minimis“ – Förderung für das Jahr 2022

Bis spätestens **01.04.2022** besteht wieder die Möglichkeit die Besamungsscheine (gefördert werden nur die Erstbesamungen!), sowie Ansuchen auf Förderung von Zuchtierankäufen aus dem Jahr 2021 am Stadtgemeindevamt abzugeben. Die Förderung erfolgt ausschließlich nur mit schriftlicher Antragsstellung! Antragsformulare sind im Stadtgemeindevamt erhältlich.

ACHTUNG: Später abgegebene Besamungsscheine sowie Förderansuchen können nicht mehr berücksichtigt werden!

Des Weiteren wird darum gebeten bis zum 31.01.2022 eine Aufstellung des Tierbestandes abzugeben.



Kompagnon Immobilien

Erfolg ist kein Zufall!

Ihr kompetenter Partner
aus der Region rund um das
Thema Immobilien!

Your local, proficient partner
for everything concerning
real estate!



Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen? Sind neugierig auf den Kauf einer Wohnung oder eines Hauses? Ob Sie Ihr erstes Eigenheim, Ihr Traumhaus oder eine Investition suchen, ich bin für Sie da. Hochwertiger Kundenservice und Liebe zum Detail ist mein Versprechen an Sie!

Are you looking to sell your real estate? Curious about buying an apartment or house? Whether you're looking for your first home, your dream home or an investment, I'm here to help. High quality customer service and attention to detail is my promise to you!

Nicholas Hoppe
+43 664 2338947

Kompagnon
Immobilien Kärnten



Eisrunde ASKÖ Gmünd



Termine Wintersaison 2022

So 02.01.2022

**Neujahrsturnier -
offene Stadtmeisterschaft**
Beginn: 8:00 Uhr

Do 06.01.2022

Turnier Lieser-Maltatal
Beginn: 8:00 Uhr

Sa 15.01.2022

SPÖ-Turnier
Beginn: 8:00 Uhr

Sa 29.01.2022

Firmen- und Vereine Turnier
Beginn: 8:00 Uhr

Die Eisbahn beim Clubhaus kann jederzeit benützt und von Gruppen (z.B. Pensionistenvereinen) gebucht werden!

Jeden Donnerstag „Kärntnerstockschießen“
(ab 19 Uhr, Beginn: 30.12.2021)

Obmann der ER ASKÖ Gmünd
Hannes Grünsangerl
(Tel: 06769211408)

Es gelten jeweils die aktuellen 3G Regeln!





Neugründung der Volkshilfe-Ortsgruppe Gmünd



Nach über 40 Jahren wurden dieser Tage in Gmünd wieder eine Ortsgruppe der Volkshilfe ins Leben gerufen. Ziel ist es, den Menschen vor Ort schnell und unbürokratisch Hilfe zukommen zu lassen. Bei der Neu-Gründungsveranstaltung wurde StR Peter Gratzner einstimmig zum Obmann gewählt. Gratzner und das neue Team der Ortsgruppe Gmünd hat sich zum Ziel gesetzt den Menschen in der Region, je nach Bedarf schnelle und unbürokratische Hilfe zukommen zu lassen.

Die derzeitigen Entwicklungen stellen viele Menschen in unserer Gesellschaft vor enorme Herausforderungen. Oft trauen sich Betroffene in Notlagen nicht fremde Hilfe in Anspruch zu nehmen und sind mit teils bürokratischen Hürden überfordert. Die Volkshilfe in Gmünd will diese Barrieren durchbrechen. Das Motto lautet unkompliziert und leise dort zu helfen, wo es gebraucht wird. Auch überraschendes kam im Zuge der Vorbereitungen für die Neu-Gründung zum Vorschein. So war die Großmutter des neu gewählten Obmanns, StR Peter Gratzner, um 1980 die letzte Vorsitzende der Volkshilfe Gmünd. Dabei liegt der soziale Einsatz für Menschen in Notlagen offensichtlich in der Familie.



Was ist die Volkshilfe? Volkshilfe Kärnten

Die Volkshilfe Kärnten steht im Dienst sozial schwacher Menschen und ist eine Interessensgemeinschaft jener Menschen, die keine Lobby haben. Sie ist Teil des gesamtösterreichischen Netzwerkes der Volkshilfe. Wichtigstes Ziel ist es „Benachteiligungen zu beseitigen und Erfolge zu ermöglichen“.

Die Betreuung von älteren Menschen in Seniorenklubs und Wohnheimen sowie Mobile Pflege- und Betreuungsdienste gehören zu den sozialen Aufgaben.

Ein besonderes Augenmerk legt die Volkshilfe Kärnten auf die Bereiche Sozial-Betreut-Wohnen sowie die Wohnungssicherung bzw. Delogierungsprävention. Im Auftrag der Stadt Klagenfurt am Wörthersee betreibt die Volkshilfe die kärntenweit einzige Fachstelle für Wohnungssicherung. Eine FrauenNotSchlafstelle rundet das Bild der professionellen sozialen Dienstleistungen ab.

Im Bereich des Ehrenamtes ist neben der Hilfe für Menschen in Notlagen vor allem die Bekämpfung von Kinderarmut ein zentrales Thema.

www.volkshilfe-ktn.at - office@vhktn.at





Jahreshauptversammlung der SPÖ Gmünd

Am Sonntag, den 29. August 2021 fand die Jahreshauptversammlung der SPÖ Gmünd statt, unter dem Motto „**Vision 2050, die Künstlerstadt der Zukunft**“. Wir stellten die Weichen für die Zukunft der SPÖ Gmünd neu. Erstmals gab es einen vollständigen Generationenwechsel, des SPÖ Vorstandes, welcher sich mit dem Wechsel der Sozialdemokratischen Fraktion des Gemeinderates der Stadtgemeinde Gmünd gleicht. Die Jahreshauptversammlung hat im Beisein von Landespartei-vorsitzenden LH Dr. Peter Kaiser, LRin Mag.a Sara Schaar sowie Bezirksparteivorsitzenden Labg. Alfred Tiefnig und Bezirksge-schäftsführerin Barbara Pucher stattgefunden.

Es wurden außerdem unsere lang-jährigen Mitglieder geehrt:

- **Johann TRUSKALLER**
40 Jahre Mitglied
- **Elfriede WINKLER**
40 Jahre Mitglied
- **Hermann SCHUSTER**
40 Jahre Mitglied
- **Heinrich PENKER**
50 Jahre Mitglied
- **Alfred EGARTER**
50 Jahre Mitglied
- **Johann KOCH**
60 Jahre Mitglied

Wir bedanken uns für die jahre-lange Treue und Mitarbeit in der Partei.

Der Parteivorstand der Ortsgrup-pe Gmünd wurde einstimmig zu 100% von den Mitgliedern wäh-rend der Jahreshauptversamm-lung gewählt.

Der neue SPÖ-Parteivorstand der Ortsgruppe Gmünd in Kärnten:

- Ortsparteivorsitzender VzBgm. **Philipp SCHOBER**
- Ortsparteivorsitzender Stv., Ortsparteibildungsreferent GR **Markus STEFAN**

- Kassier GR **Frank MUZIKAR**
- Kassier Stellvertreter GR **Herwig GENSER**
- Schriftführerin, Kinderre-ferentin, Frauenreferentin, SJG-Referentin GRin **Elena PENKER**
- Schriftführerin Stv. Stadtr. **Peter GRATZER**
- Kontrolle (Sprecher) GR **Dominik GRUTSCHNIG**
- Kontrolle EGR **Heinrich PENKER**
- Kontrolle **Willibald STAUDACHER**





Aus dem Schulleben der VS Gmünd

Schulbeginn 2021/22

Am 13. September eröffneten wir gemeinsam das neue Schuljahr mit einem ökumenischen Gottesdienst. Pfarrer Kons. Rat Mag. Harald Truskaller, der als neuer Pfarrer in Gmünd von unserer Dir. Stellvertreterin VOL Doris Rudifera in der VS-Gmünd herzlich begrüßt wurde, sowie Mag. Oliver Prieschl führten uns durch die von den Religionslehrerinnen liebevoll gestaltete Feierstunde. Einen besonderen Segen erhielten unsere Neuankömmlinge, für die ihr erster Schultag wohl etwas ganz Besonderes war.



Hopsi Hopper

Sehr viel Spaß macht den Kindern die Bewegungsaktion von ASKÖ, die als Projekt in der VS-Gmünd ein ganzes Jahr lang läuft. Monatlich wird in jeder Klasse in Bewegung und Sport gezielt mit den Schüler*innen gearbeitet.

Beendet wird dieses Projekt am Ende des Schuljahres mit einem großen Spielfest in der Volksschule.



Sicherer Schulweg

Anfang Oktober durften wir wieder unseren wichtigen Partner, Herrn RevInsp. Martin Korb, in unserer Schule begrüßen. Nach einer kurzen, kindgemäßen Einführung





im Klassenraum, ging es direkt in den Straßenverkehr. Die Gefahrenquellen im Schuleingangsbereich wurden genauestens besprochen und trainiert. So können wir einem sicheren Schuljahr entgegenblicken.

ICH und WIR - GLÜCKskinder

Auch heuer dürfen wir wieder mit der Glückstrainerin Karin Schellander-Ulbing glückliche Stunden erleben. In diesem, von der Stadtgemeinde Gmünd gesponserten Projekt lernen die Kinder, wie wichtig das wertschätzende Miteinander gerade in diesen herausfordernden Zeiten ist. Das Ziel ist es, positive Schlüsselerlebnisse für die Kinder zu erzeugen und so ihre Widerstandskraft zu stärken.



Waldpädagogik

Mit unserer Waldpädagogin Monika Stichberger-Palle erforschen wir auch in diesem Jahr wieder den Wald in allen vier Jahreszeiten. Die Vielfältigkeit der Pflanzen- und Tierwelt wird an diesen Vormittagen den Schüler*innen auf spielerische Weise nähergebracht.



In diesem Schuljahr wird das Freifach „Musisch Kreatives Gestalten“ an unserer Schule angeboten.

15 Schüler*innen von der ersten bis zur vierten Schulstufe tauchen regelmäßig ein in die Welt der Farben und lassen die Pinsel schwingen. Der Kiwanisclub Gmünd unterstützt uns mit einer großzügigen Spende zum Ankauf von Malutensilien und Farben. Ein herzliches DANKE an den Kiwanisclub Gmünd!





Musikmittelschule Gmünd in Kärnten



Neues aus dem Schulschloss

Öffentlicher Defibrillator in Gmünd!



Endlich gibt es auch in Gmünd einen für die Allgemeinheit zugänglichen Defibrillator! Die Installation „des sprechenden Dinges, das Leben retten kann“, wurde auf Initiative von Herrn Direktor Michael Persterer und Herrn Vizebürgermeister Faller Claus realisiert. Durch die Posi-

tionierung in den Arkaden beim Eingang des Turnsaales der MMS Gmünd, kann der Defibrillator bei Notfällen in den Schulen, im Park, bei Veranstaltungen im Stadtsaal, im Burghof und in der Stadt, rasch geholt und eingesetzt werden. Durch seine Bedienerfreundlichkeit ist wirklich jedermann/jedermann in der Lage, bei Kreislaufstillstand rasch und effektiv Erste Hilfe zu leisten. Bei der Finanzierung, zeigte sich einmal mehr das tolle Zusammengehörigkeitsgefühl in unserer Stadt. Die Dolomitenbank, die Kärntner Sparkasse und die Raiffeisenbank Lieser und Maltatal, die Stadtgemeinde Gmünd, so wie der Schulgemeinerverband Spittal als Schulerhalter teilten sich die doch sehr hohen Anschaffungskosten! Ich möchte mich auf diesem Weg noch einmal bei unseren Geldinstituten und der Stadtgemeinde Gmünd für die großzügige Unterstützung bedanken. Dieses Geld ist sinnvoll angelegt und dient der gesamten Bevölkerung!

Liebe Bewohner*innen des Lieser- und Maltatales!

Bei uns absolvieren alle Schüler*innen der 4. Klassen einen 16stündigen Erste-Hilfe-Kurs. Wie wäre es bei Ihnen mit einer Auffrischung Ihres Wissens? Das Rote Kreuz bietet immer Kurse an!

Bitte bedenken Sie: Erste Hilfe kann Leben retten! Vielleicht auch irgendwann einmal Ihres!



DOLOMITENBANK
Was uns verbindet.

Die Kärntner
SPARKASSE

**SGV SCHULGEMEINDE
VERBAND SPITTAL**

**Raiffeisenbank
Lieser-Maltatal**
Die Bank meines Vertrauens.

KÜNSTLERSTADTGMÜND
WWW.STADT-GMUEND.AT





Berufspraktische Woche der 4. Klassen

Auch dieses Schuljahr hatten die Schüler/innen der 4. Klassen Gelegenheit, ihren Wunschberuf in der Praxis zu erkunden. Ein herzliches „Dankeschön“ all unseren Betrieben und Institutionen, die sich immer wieder dazu bereit erklären, unseren „Schnupperern“ einen Einblick in das Berufsleben zu geben! Zum Nachlesen 2 Berichte unserer Schülerreporter

S.V.

„Ich finde die Woche ist zu schnell vergangen. Am besten wären 2 Wochen gewesen, damit man in diesem Beruf besser reinschnuppern kann. Den Beruf einer Friseurin finde ich cool.“

S.W.

„Voll Freude und Neugier starteten auch dieses Jahr die 4. Klassen in die Schnupperwoche und wir wurden nicht enttäuscht. Trotz der schwierigen Situation wegen Corona, nahmen uns die Betriebe freundlich auf und ließen uns unsere Fähigkeiten unter Beweis stellen. Obwohl die gestellten Aufgaben nicht immer leicht waren, gaben wir unser Bestes. Auch wenn nicht alles sofort geklappt hat, hatte man mit uns Geduld und alle waren bemüht, uns die Tage spannend und lustig zu gestalten. Vielen von uns half es bei weiteren Entscheidungen zu unserem Berufs- und Bildungsweg. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal bei all den Betrieben bedanken, welche uns diese großartige Erfahrung ermöglicht haben! Wir haben uns viel mitnehmen können und sind motiviert unseren Traumberufen näher zu kommen.“

Österreich / MMS Gmünd liest!

Auf der Jagd nach dem Tiger!

Die SchülerInnen der 3. und 4. Klassen begaben sich mit Werner Egli, einem Schweizer Autor, auf die Jagd nach einem sibirischen Tiger. Nach einer informativen Einlei-

tung über den Ort und die Problematik der gefährdeten Tiere, las der 78jährige Autor extrem spannend aus seinem Buch „Der letzte Kampf des Tigers“ vor. Gebannt lauschten nicht nur die Kinder, sondern auch KIWANIS-Club Präsident Siegfried Lagger mit Josef Gracher und Direktor Michael Persterer. Der KIWANIS-Club Gmünd unterstützt die Lesungen (für die 1. und 2. Klassen finden diese etwas später statt) mit einem namhaften Beitrag. Organisiert wurde die Lesung von Koll. Sylvia Petschar unter der Veranstaltungsreihe „Österreich liest“ des Bibliothekenverbandes Kärnten. Corona bedingt fand die Veranstaltung im Turnsaal statt.



Für die Musikmittelschule
Michael Persterer





Musikschule Lieser-Maltatal



Ein lebendiger Lern- und Erfahrungsort

Seit nunmehr fünf Jahrzehnten verstehen sich die Musikschulen des Landes Kärnten als kreative Zentren der Kunst und Bildung. Die Verantwortung der gesamten Kärntner Bevölkerung, sowohl eine hochqualitative musikalische Ausbildung als auch Kulturangebote unterschiedlichster Richtungen zu vermitteln, erfordert Engagement, Offenheit und Mut für neue innovative Konzepte. Gerade in herausfordernden Zeiten des Wandels gilt es mehr denn je, Kunst und Kultur über dem schulischen Bildungsweg intensiver erlebbar zu machen. Wir, das Team der Musikschule gehen seit Herbst geschlossen einen neuen Weg und freuen uns gemeinsam mit den SchülerInnen die Gesetzmäßigkeiten der Musik ganzheitlich erfahren und begreifen zu dürfen.



Pilotprojekt Musikschule PLUS – GANZ IN DER MUSIK

Mit Beginn des neuen Schuljahres haben wir als eine von zwei auserwählten Pilotschulen innerhalb Kärntens die Möglichkeit erhalten, als Pioniere GANZ IN DIE MUSIK einzutauchen. Die Erlebnisswelt Musik mit allen Sinnen entdecken - erweitert durch viele verschiedene Blickwinkel die Lernfähigkeiten aller Beteiligten auf er-



staunliche Weise. Eigenerfahrungen im spielerischen Umgang mit der Thematik vermögen durch Aha-Erlebnisse im Selber-Erarbeiten die Begeisterung zu entfachen, womit selbst die sonst „trockene“ Musiktheorie zu einer lebendigen Übung wird. Die positive Wirkung dieses bereits seit zwanzig Jahren erprobten pädagogischen Konzepts von Verena Unterguggenberger, zeigt sich erfreulicherweise auch im Instrumentalunterricht und es macht richtig Spaß.

Früh übt es sich im Kinderchor

Richtig Spaß macht auch das gemeinsame Singen im Chor. Seit Herbst gibt es vorerst am Standort Rennweg wieder die Möglichkeit Chorunterricht zu besuchen. Besonders bei Kindern übernimmt das Singen wichtige Funktionen. Es schult die Fähigkeit sich über Ton und Lautstärke stimmlich auszudrücken und fördert das Gemeinschaftsgefühl. Ein möglicher Nebeneffekt ist die Sicherung des Nachwuchses in den regionalen Chören.



Herzlich willkommen im PädagogInnenteam

Ende des vergangenen Schuljahres beendeten Maria-Giulia Cignacco (Klavier), Andrea Wiesflecker (Klavier) und Judith Walter (Klarinette, Saxofon) ihr äußerst bereicherndes und engagiertes Wirken in der Musikschule, für welches wir uns herzlich bedanken. Gleichzeitig freuen wir uns sehr, dass Oliver Gröske (Klavier), Markus Fellner (Klarinette) und Ernst Walter (Saxofon) durch die Übernahme der Instrumentalunterrichte das Angebot an allen Standorten komplettieren.

Benefizkonzert „Musik ist mehr als die Summe ihrer Noten“

Gelungener Abschluss einer Gemeinschaftsaktion von





SchülerInnen der HLW Spittal/Drau und der Musikschule Lieser-Maltatal. Wir bedanken uns herzlich für das soziale Engagement des jungen OrganisatorInnenteams der HLW Spittal/Drau, welches im Rahmen einer Diplomarbeit das Ensemble „Hoaglkröpf“ der Musikschule Lieser-Maltatal für ein Benefizkonzert auf der Alten Burg in Gmünd gewinnen konnte. Eine äußerst gelungene Gemeinschaftsaktion die geprägt war von begeisternder Kreativität, kompetenter Umsetzungsgabe und viel Herzblut fand mit der Spendenübergabe des Erlöses an die Verantwortlichen des Integrationszentrum Seebach einen erfolgreichen Abschluss. Wir gratulieren den InitiatorInnen und wünschen ihnen weiterhin viel Erfolg auf ihrem schulischen und außerschulischen Weg.



© Lea Genshofer

von links nach rechts: Leonie Aichholzer, Marina Egger, Prof. Dr. Robert Birnbacher (Medizinische Leitung), Lea Genshofer, Prof. Mag. Rosemarie Lichtner

Jugendförderung des Kiwanis Club Gmünd

Unser besonderer Dank gilt den Mitgliedern des Kiwanis Club Gmünd, welche bereits zum 16. Mal in Folge, fünf begabte Jugendliche der regionalen Musikschule mit einem Förderbeitrag unterstützen. Im Rahmen eines Benefizkonzertes mit dem MGV Liederquell Molzbichl (Leitung Franz Görtschacher) bekamen die JungkünstlerInnen die Möglichkeit ihre spielerischen Fähigkeiten in

der Lodronischen Reitschule vor Publikum zu präsentieren. Alina Schiffer (Blockflöte, Klasse Evelin Kogler) Valentina Peitler (Violine, Klasse Inge Jacobsen) Verena Zettauer (Klavier, Klasse Andrea Wiesflecker und Saxofon, Klasse Judith Walter), Paul Egger (Trompete, Klasse Horst Haßbacher) und Rene Ramsbacher (Steirische Harmonika, Klasse Christian Brugger) freuen sich im heurigen Jahr über dieses großzügige Geschenk.



Fest der alpenländischen Volksmusik am Katschberg

Im Rahmen der Katschberger HoamART spielten neben namhaften Musikgruppen aus dem Alpenraum, etliche junge Volksmusikensembles der regionalen Musikschule und dem Musikum Lungau auf. Die „Lausbuam Musi“ (Martin Weber, Raffael Brugger und Rene Ramsbacher), Melissa Oberrauner, „Die jungen Kircher“ (Julia Kogler, Michael Kogler, Selina Schlintl, Christina Schlintl), die „Gschwister Musi“ (Lorenz und Simon Dullnig, Stefan Brugger) sowie Sophia Aschbacher sorgten gemeinsam mit SchülerInnen aus dem Musikum Lungau und den Bühnenerfahrenen Gruppen „Vierländer Musi“, „Ligister Schülerleitn Musi“, Die Onreisser“ und „Andi und Markus“ für einen stimmungsvollen Tag im Zeichen der Volksmusik, welcher in fröhlicher Geselligkeit bei einem Musikantenstammtisch beendet wurde.



Gmündner Adventmarkt und Katschberger Adventweg

Die SchülerInnen und PädagogInnen der Musikschule freuen sich im heurigen Jahr wieder am Gmündner Ad-





ventmarkt und am Katschberger Adventweg vorweihnachtliche Stimmung verbreiten zu dürfen. Mit fröhlichen und besinnlichen Melodien berühren sie die Herzen der BesucherInnen und geben dem heiteren und genussvollen Adventszauber einen feierlichen Rahmen. In diesem Sinne bedanken wir uns bei allen SchülerInnen, Eltern, MusikfreundInnen und GönnerInnen recht herzlich für das erfüllende Miteinander und wünschen fröhliche Weihnachtsfeiertage sowie ein gutes neues Jahr voller Gesundheit, Freude und Leichtigkeit.

Erlebnisangebote die alle Generationen erreichen

Der Terminkalender erweckt schon jetzt Vorfreude auf klangvolle Erlebnisse im Lieser- und Maltatal: Änderungen vorbehalten!

Fr	04. Feber 2022			
Mo	07. Feber 2022	Viva la	17.00 Uhr	Lodronsche
Do	10. Feber 2022	Musica I	18.30 Uhr	Reitschule
Fr	11. Feber 2022			
Mo	07. März 2022	Viva la	17.00 Uhr	Lodronsche
Mo	28. März 2022	Musica II		Reitschule
Fr	01. April 2022			
Sa	02. April 2022	KIWANIS Förderkonzert	19.00 Uhr	Lodronsche Reitschule
Fr	10. Juni 2022	Tag der offenen Musikschule mit Minikonzert	17.00 Uhr	MS Gmünd
Fr	24. Juni 2022	Eine Stadt voll Musik	19.00 Uhr	Gmünd

Für Information steht Petra Glanzer gerne zur Verfügung
Tel. 0650/9862000

musikschule_liesermaltatal

Text: Musikschule Lieser-Maltatal | Fotos: © Musikschule Lieser-Maltatal



Kinderbetreuungszentrum Fischertratten

Neues aus dem KIZE

Kindergartenbeginn

Mit 1. September haben wir unser neues Kindergartenjahr gestartet. Es besuchen 150 Kinder in 7 Gruppen unseren Kindergarten.

Jahresthema

Unser Jahresthema lautet in diesem Jahr:

„Alle unter einem Regenbogen“

Freunde

Am Anfang eines jeden Kindergartenjahres steht das Kennenlernen und Freunde finden im Vordergrund. Besonders für die neuen Kinder ist die Eingewöhnungsphase im Kindergarten sehr wichtig. Sie lernen die Regeln der Gemeinschaft kennen und treffen viele neue Kinder. Dies ist ein sehr wichtiger Entwicklungsschritt im Leben eines Kindes, der von uns Pädagoginnen gut begleitet wird.

Erntedank:

Das Erntedankfest ist unser erstes Fest im Kindergartenjahr. Wir danken mit den Kindern für die Ernte des Jahres und für

alle guten Gaben. Dieses Jahr hat jede Gruppe ihr eigenes Erntedankfest gefeiert.

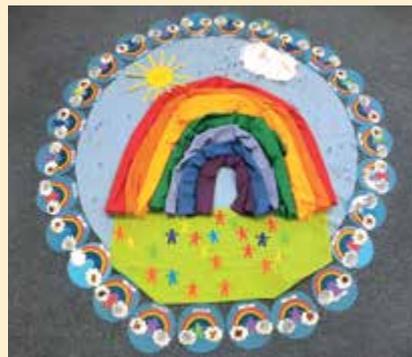
Aktion Weihnachten im Schuhkarton:

Auch in diesem Jahr beteiligt sich der Kindergarten an dieser schönen Aktion. Vielen Dank an alle Eltern, die uns dabei unterstützen.

St. Martin:

Leider ist es uns auch in diesem Jahr nicht möglich ein gemeinsames Martinsfest zu feiern. Trotzdem basteln alle Kinder ihre Laternen und es gibt natürlich in jeder Gruppe ein kleines Fest, mit Martinskipferln.







Nockregion

Eine Lehre – Meine Zukunft lehre-nockregion.at



Kostenlose Beratung zum Thema Lehre in den Gemeinden der Nockregion

ERSTE ERFOLGE im Lehrlingsprojekt

Lehre als Erwachsener - vom Rauchfangkehrer in die Lehre zum Einzelhandelskaufmann

David BACHER hatte eine fixe Arbeitsstelle nach seiner Lehre als Rauchfangkehrer in Feldkirchen. Trotzdem entschied er sich, in seine Heimatgemeinde Bad Kleinkirchheim zurückzukehren und eine zweite Lehre zu beginnen. Mit Unterstützung von mir als Lehrlingskoordinatorin in der



© Lagerhaus Radenthein

Nockregion fand David beim Raiffeisen-Lagerhaus in Radenthein eine Lehrstelle als Einzelhandelskaufmann. Sichtlich begeistert über Davids Auftreten, seine Neugierde und sein bestehendes Fachwissen ist Geschäftsstellenleiter, Ricardo Kremsner. David, viel Spaß und Erfolg weiterhin!

Erfolgreiche Lehrlingssuche – Doppel-Lehre als Seilbahn-/Elektrotechniker

Auf meine Empfehlung hin nahmen die Bad Kleinkirchheimer Bergbahnen bei der Lehrlingsmesse „Lehre on Air“ in Spittal teil. Ein Wissensquiz, eine Miniatur-Bergbahn und eine lebhaftige Präsentation der Lehrberufe sorgte für großes Interesse.

Julian KROPIUNIK aus Radenthein war gleichzeitig auf der Suche nach einer Lehrstelle im technischen Bereich. Die HAK abzubrechen und eine Lehre zu beginnen war mit Unterstützung der Eltern ein großer Wunsch. Nach Kontaktaufnahme und Gespräch in meinem Büro bewarb sich Julian bei den Bad Kleinkirchheimer Bergbahnen.



© privat

Wir erstellten gemeinsam die Bewerbungsunterlagen und Julian bekam ein paar Tipps für das Vorstellungsgespräch mit auf den Weg. Alle Aktivitäten mit großem Erfolg – Julian beginnt Anfang November seine Doppel-Lehre als Seilbahn-/Elektrotechniker. Alles Gute für den Start!

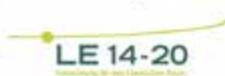
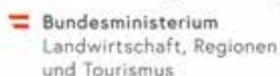
Ich stehe gerne allen Jugendlichen, Eltern, Lehrlingen und Betrieben als Ansprechpartnerin und Coach rund um das Thema Berufsorientierung und Lehre zur Verfügung.



Kontakt:
Claudia Platzner
Lehrlingskoordinatorin
Tel. 0676 7789 167
info.lehre@nockregion-ok.at
www.lehre-nockregion.at

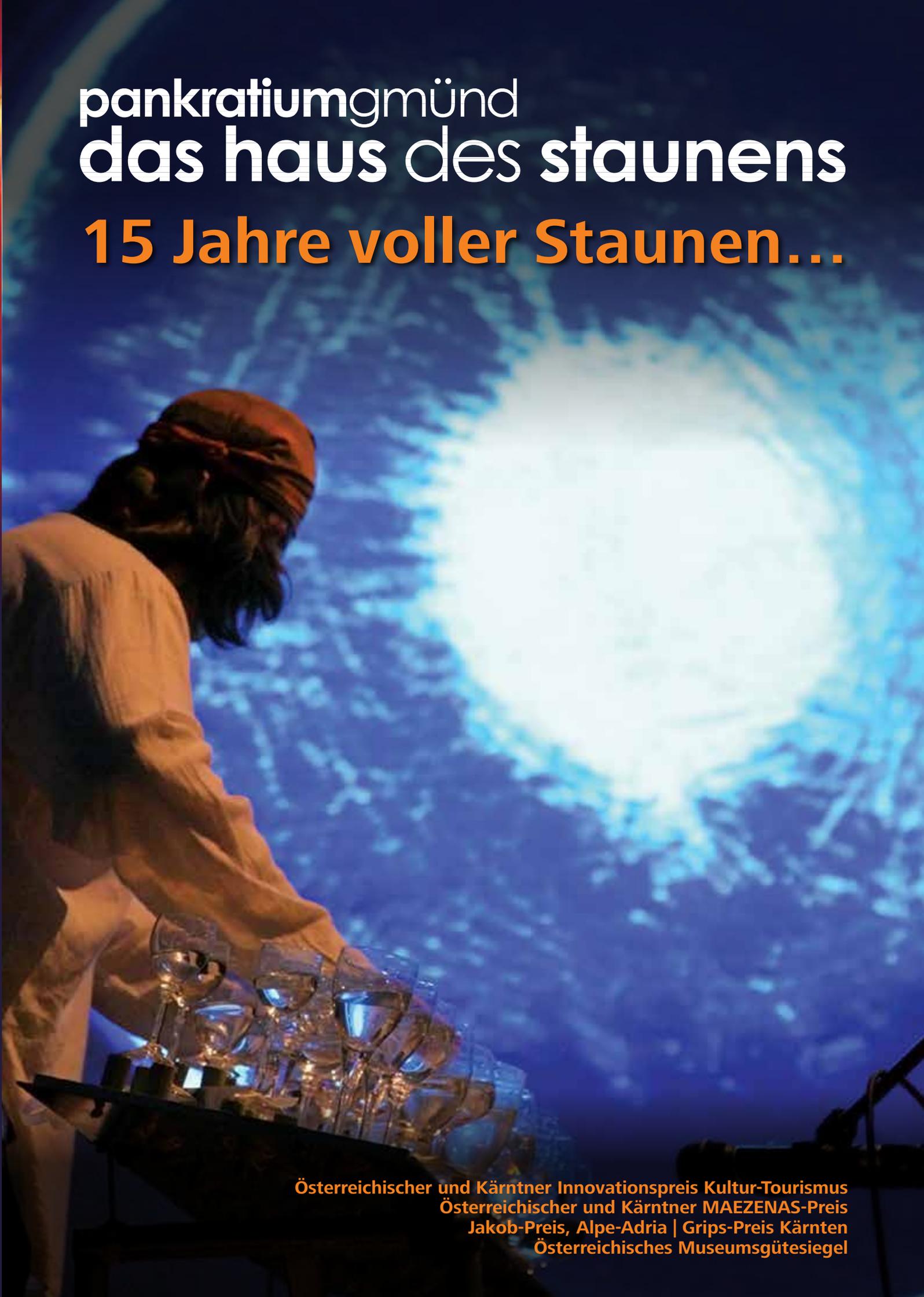


Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



LAND KÄRNTEN





pankratiumgmünd
das haus des staunens
15 Jahre voller Staunen...

Österreichischer und Kärntner Innovationspreis Kultur-Tourismus
Österreichischer und Kärntner MAEZENAS-Preis
Jakob-Preis, Alpe-Adria | Grips-Preis Kärnten
Österreichisches Museumsgütesiegel



GOTISCHE ARCHITEKTUR im Haus des Staunens

15 Jahre Begegnungszentrum von Kunst und Wissenschaft

Erfahrungen, die alle Sinne ansprechen, sind bleibend. Sie machen Eindruck, und das im wahrsten Sinne des Wortes. Seit nun 15 Jahren begleitet das Pankratium seine BesucherInnen durch die erstaunliche Welt der Kunst und Wissenschaft. Wir können auf eine erfolgreiche Zeit voller Eindrücke und Erlebnisse zurückblicken.

Dem Haus des Staunens ist es in den letzten Jahren gelungen, sich zu einem der wichtigsten Ausstellungszentren Österreichs und weit über die Grenzen hinaus zu entwickeln. Ständig steigende Besucherzahlen und die Treue der Mitwirkenden und SponsorInnen gewährleisten auch in Zukunft das Bestehen des Projektes.

Dass das Haus des Staunens bei Menschen aller Altersstufen und bei Einheimischen wie bei Gästen so regen Anklang findet, liegt daran, weil es durch und durch authentisch ist. Es ist nämlich als Projekt selbst ebenso ganzheitlich angelegt, wie seine Exponate: inhaltlich verbindet das Konzept ein hoher künstlerischer, wissenschaftlicher und pädagogischer Anspruch.

Das ehemalige „**St. Antonius Spital**“ aus dem 12. Jahrhundert, eines der ältesten Gebäude der Künstlerstadt Gmünd in Kärnten, wurde seit dem Mittelalter vielfältig genutzt - als **Spital, Geburtenstation, Schulexpositur und Altenwohnheim**.

Auf Initiative des Musikers und Musikpädagogen **Manfred Tischitz** erfolgte 2005-2006 die Umgestaltung des leerstehenden Gebäudes zum „**pankratiumgmünd – das haus des staunens**“. Umfassende Renovierungsarbeiten (Architektin **Eva Rubin**) und das professionelle Mitwirken von **Werner Schulze** und **Andreas Staudinger** hatten u.a. das Ziel, ein sich kontinuierlich weiterentwickelndes Begegnungszentrum von Kunst-, Kultur- und Wissenschaft zu schaffen.

In seiner Vernetzung mit Universitäten, Fachhochschulen und internationalen Ausstellungszentren positioniert sich **das Haus des Staunens seitdem als interdisziplinärer Kristallisationsort**.

Viele Auszeichnungen und **ständige Medienpräsenz** haben dem Projekt, der Stadt, der Region, ganz Kärnten und international eine hohe **Aufmerksamkeit** eingebracht.

DIE AKTUELLESTE AUSZEICHNUNG:

Seit 15 Jahren ein Besuchermagnet in der Künstlerstadt Gmünd wurde dem Haus des Staunens zum Jubiläum das **Österreichische Museumsgütesiegel** verliehen.

Manfred Tischitz durfte in Graz Gütesiegel und Urkunde in Empfang nehmen





„DIE MASCHIN“ – eine musikalische Wunderwelt von Skrepek und Platzer

Unsere Veranstaltungen im Jubiläumsjahr:

JUBILÄUMSKONZERT

16. Oktober 2021

CARINTHIA SAXOPHON QUARTETT

OKTET SUHA

PETR SPATINA



MONOLITH

03. Oktober 2021

Ausstellungseröffnung: STEINSKULPTUREN UND EXPERIMENTELLE MUSIK

JOSEF BAIER GEORG PLANER PETER PASZKIEWICZ KATHARINA KLEMENT

ARCHITEKTUR- MUSIKMATINEE

19. September 2021

KLANG.RAUM.WANDERN – Zusammenarbeit mit ARCHITEKTURHAUS Ktn.

ARCH. PETER NIGST ARCH. EVA RUBIN MANFRED TISCHITZ JULIA HOFER

EINE PERFORMANCE ZUM STAUNEN

28./29. August 2021

„DIE MASCHIN“ – PAUL SKREPEK u. ANDREAS PLATZER

JULIA HOFER EDGAR UNTERKIRCHNER ELISABETH PLESCHBERGER

GITARRENKONZERT

25. Juli 2021

THOMAS LEEB

JAZZTAGE IM PANKRATIUM

15./16. Juli 2021

PETER HERBERT – „allein mit seinem Bass zu zweit“, TeilnehmerInnen des Jazzensemble-Workshops, BIGBAND GMÜND Ltg: JOHANN BÄRNTHALER

KELAG BIGBAND

26. Juni 2021

Ltg: HANS LASSNIG-WALDER, mit CHRIS OLIVER „The Voice of Swing“

LITERARISCH-MUSIKALISCHER SPAZIERGANG

20. Juni 2021

Lesung: SIEGLIND DEMUS und CHRISTINE TIDL

Musik: LADO JAKSA

pankratiumgmünd das haus des staunens

...wo sich Kunst und Wissenschaft erstaunt die Hände reichen

Hintere Gasse 60 | 9853 Gmünd/Ktn. | Austria | T +43 4732 31144 | info@pankratium.at | www.pankratium.at

Künstlerische Leitung: Manfred Tischitz | T +43 650 616 57 67

Öffnungszeiten und Eintrittspreise unter www.pankratium.at und Telefon: **+43 4732 31144**

Individuelle Vereinbarungen für Führungen und Workshops möglich!

Lage: Das Haus des Staunens liegt in der Hinteren Gasse Nr. 60,
(20 m vom Hauptplatz entfernt – Durchgang neben Gasthof Kohlmayr)

Anfahrt: Tauernautobahn A10, Abfahrt Gmünd – 1. Kreisverkehr Richtung Zentrum Gmünd – 2. Kreisverkehr, B 99 Richtung Katschberg – 300 m rechts Parkplatz Ost (Prunner-Parkplatz) – ca 70 m zu Fuß zum Pankratium.

Mit freundlicher Unterstützung durch:

 APOTHEKE zum Hl. Geist Mag. pharm. Thomas Fuchs Hauptplatz 9, 9853 Gmünd in Kärnten T +43 4732 2135, F DW-2	 weinberger best of holz. www.weinberger-holz.at	 DOLOMITEN BANK			
 NOTARIAT GMÜND Dr. Mag. Thomas Schönlieb Hauptplatz 20 9853 Gmünd www.notar-schoenlieb.at	MAG. THOMAS BOROWAN DR. ERICH ROPPATSCH RECHTSANWÄLTE OG	 Gasthof Kohlmayr Austria Ground Services, Innsbruck www.gasthof-kohlmayr.com	 MORE DES SPECIALIST www.more.com		
 Raiffeisenbank Maltatal	 HASSLACHER NORICA TIMBER From wood to wonders.	 SPORT ILLIASCH 9853 Gmünd/Ktn, Hauptplatz 11 T 04732 2828			
 Burgstaller Waffenhandl www.waffen-burgstaller.at	 BANK FÖDERATION	 RE/MAX Impuls	 SMETANA Konditorei & Bäckerei www.smetana.com	 Apotheke Seit 1820 www.huberfuchs-apotheke.at	 EUROPLAST 9772 Dellach/Drau www.europlast.at
 Bakery Cafe Gmünd	 Nussbaumer	 PENZANCE Bäckerei & Konditorei	 OPTIK SCHIFFER Spital Gmünd, Feldkirchen www.optik-schiffer.at	 Landsiedler www.landsiedler.com	



Hausbesuch des NIKOLAUS

„Wenn auch du möchtest, dass dich der Nikolaus am Sonntag,
05.12.2021, besuchen kommt, melde dich einfach bei
Hubert Rudiferia (0650 5210611) an!“



FROHE WEIHNACHTEN!

ÖFFENTLICHER NOTAR
MAG. DR. THOMAS SCHÖNLIEB
 UND **MAG. IRMA RAUSCHER**
 MIT DEM TEAM
 DES NOTARIATES GMÜND



Ihr Anliegen ist unser Auftrag

Sie haben Fragen zur Pension, zur Rehabilitation, zum Pflegegeld oder zur Gesundheitsvorsorge Aktiv an die Pensionsversicherungsanstalt?

Wir beraten Sie gerne! Vereinbaren Sie einfach **telefonisch** einen Termin in Ihrer Region:

 **Serviceline Kärnten**
05 03 03-35 170

 **Alle Sprechtagorte**
www.pv.at/sprechtage

Montag bis Mittwoch erreichen Sie uns zwischen 7:00 und 15:30 Uhr, am Donnerstag zwischen 7:00 und 18:00 Uhr und am Freitag zwischen 7:00 und 15:00 Uhr.



Eröffnung

Termine nach Vereinbarung

Hausbesuche auf Wunsch möglich

Kerstin's Haarstub'n

-10%
für deinen ersten Besuch auf deine Gesamtrechnung!*

Kerstin Kerschhagl
Treffenboden 9, 9853 Gmünd
0664 1679233
kerstin1993kerschhagl@gmail.com

*Dieser Gutschein kann nicht in Bar eingelöst werden. Es kann nur ein Gutschein pro Person und pro Besuch eingelöst werden.
ANGEBOT nur gültig bei Vorlage dieses Gutscheins.





Evangelisches Jugendzentrum Lieser-Maltatal

Die evangelische Jugend des Lieser-Maltatals schaut sehr dankbar auf einen ereignisreichen Sommer zurück. Wenn auch etwas verspätet, auch dieses Jahr konnten wieder alle drei Konfirmationen gefeiert werden. Weil die diesjährige Konfirzeit ausfiel, gab es heuer eine Konfirmationszeit. Lagerfeuer, Hüttenzeit, kleine Bergwanderung, Zeit für Gespräche und Gebete – es war ein echtes Highlight! Da liegt der Gedanke sehr nahe, aus der „Notlösung“ eine neue Tradition aus der Taufe zu heben. Wir danken an dieser Stelle den Familien Koch und Egger sehr herzlich für Ihre Gastfreundschaft! Das Team der LIMA (= Lieser-Maltatal) Gottesdienste ist sehr dankbar für die Renovierungsarbeiten an der Dreieinigkeitskirche in Gmünd. Über den Sommer musste währenddessen nach Trebesing ausgewichen werden – wie schön, dass es hier so ein gutes Teamwork unter den Pfarrgemeinden der Region gibt! Dass wir seit Schulbeginn wieder in

Gmünd sein können, ist ein echtes Geschenk. Wir laden alle Interessierten ganz herzlich zu den Gottesdiensten mit Kinderprogramm ein (2./4. Sonntag im Monat, 10:00 Uhr). Weil die Kirche in Gmünd schon immer mal wieder an ihre Kapazitätsgrenzen gelangt ist, beschäftigt sich das LIMA Team schon länger mit der Frage nach einem alternativen Raum. Vielleicht gibt es zum Erscheinungsdatum der Stadtnachrichten ja schon Neuigkeiten! Ebenso bleibt es uns leider versagt, an dieser Stelle von den Tagen der LEGO Welt zu berichten. Dieses Highlight für Kinder aus dem Lieser-Maltatal findet erst nach Redaktionsschluss statt. Wir freuen uns schon jetzt, euch davon später zu berichten! In jedem Fall blicken wir zuversichtlich und voller Vorfreude auf die kommende Zeit. Wie gut, dass wir alle um den Beistand und die Liebe unseres treuen Gottes wissen dürfen.

Bernd Stamm





- Feine Weihnachtsbäckereien
- Süßer Christbaumschmuck
- Trüffelkonfekt
- Marzipanglücksbringer für Silvester 2021
- Edelsüße Kärntnerin (neue Sorten Tafelschokoladen)



9853 Gmünd, Hauptplatz 23
Tel.: 0 47 32 / 21 45



**Familie Nußbaumer wünscht allen ein
frohes Weihnachtsfest und
viel Erfolg für das Jahr 2022!**

Unseren Kunden und Geschäftspartnern
wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr 2022!

**Wolfgang
PIRKER
Elektrotechnik**

T** 04732 2107-0
F** 04732 4160
M** 0676 555 21 07
Web** www.elektro-pirker.at
Mail** office@elektro-pirker.at
Hauptplatz 24, 9853 Gmünd





Einzigartige Ausbildungszweige: Agrar- und Industrie-HAK

Erste Industrie-HAK Österreichs und Agrar-HAK laden zum Tag der offenen Tür

Nach einem Jahr coronabedingter Zwangspause ist es am Donnerstag, den 20. Jänner 2022, wieder so weit: Die BHAK Althofen öffnet von 10.00 bis 17.00 Uhr ihre Pforten und stellt allen Interessierten ihre drei Ausbildungszweige vor:

Neben dem renommierten Business-Zweig stehen vor allem die Agrar-HAK, eine Kooperation mit der Landwirtschaftlichen Fachschule Althofen, sowie der vor dreieinhalb Jahren ins Leben gerufene Industrie-Zweig im Fokus der Aufmerksamkeit. Die beiden Letzteren locken mittlerweile Schüler und Schülerinnen aus allen Ecken und Enden Kärntens nach Althofen und sind bereits weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt.

Wer sich für die duale Ausbildung an der Agrar-HAK und LFS Althofen entscheidet, schließt nach vier Jahren nicht nur mit dem Landwirtschaftlichen Facharbeiter, sondern nach einem weiteren mit der HAK-Matura ab.

Der Lehrplan an der Industrie-HAK entstand in enger Zusammenarbeit mit großen Kärntner Industriebetrieben, daher wird der überwiegende Teil der Gegenstände auf Englisch unterrichtet. Fächer wie Supply-Chain-Management,



Technologiemanagement und Business Behaviour bereiten optimal auf Führungspositionen in Kärntens Industriebetrieben vor. Alle Schülerinnen und Schüler der ersten Industrieklassen werden mit von der Industrie gesponserten Laptops ausgestattet.

Von der Qualität der Ausbildungen kann man sich am besten im persönlichen Gespräch mit SchülerInnen und PädagogInnen der Handelsakademie Althofen am 20. Jänner 2022 überzeugen. Wer sich vorher schon informieren möchte, kann gerne auf www.hak-althofen.at vorbeischaauen.

HAK HAS Projektauftritt für Diplomarbeit



Der formelle Startschuss für die Diplomarbeit „Photovoltaik in der denkmalgeschützten Innenstadt von Gmünd“ fand am 21. Oktober 2021, mit der Unterzeichnung des Projektauftrags im Rathaus Gmünd statt. Die Projektgruppe der 5AK, bestehend aus Julian Gallè, David Haberl, Mirza Jusic und Mario Zammernig, beschäftigt sich im Rahmen ihrer Arbeit mit einem Thema an der Schnittstelle zwischen Vergangenheit und Zukunft: Wie vertragen sich zukunftsorientierte Formen der Energiegewinnung mit dem Denkmalschutz mittelalterlicher Gebäude, wie sie in der Künstlerstadt Gmünd im Innenstadtbereich zu finden sind? Sind unter dieser Voraussetzung überhaupt wirtschaftlich sinnvolle Investitionen in alternative Energiegewinnung möglich? Projektauftraggeber, Stadtamtsleiter Christian Rudiferia, blickt mit Interesse den Ergebnissen der Untersuchung entgegen, schließlich plant auch die Gemeinde am Rathaus die Errichtung einer Photovoltaikanlage und möchte so den Weg für andere Hauseigentümer in der Gmünder Altstadt vorbereiten.



Vor dem Gmünder Rathaus v. l. Projektbetreuer Gerald Pschernig, Julian Gallè, Mirza Jusic, Mario Zammernig, Projektauftraggeber Stadtamtsleiter Christian Rudiferia und David Haberl





„Fit für's Leben“



Kostenlose, anonyme, mobile Unterstützung & Begleitung in Erziehungsfragen

Auswirkungen des elterlichen Streits auf die Kinder und Jugendlichen!

Streit gibt es in den besten Familien!

In diesem Artikel widme ich mich einem Thema, welches alle Familien trifft: Den Auswirkungen des elterlichen Streits auf die Kinder und Jugendlichen.

Die Auswirkungen des elterlichen Streits auf den Nachwuchs können erheblich sein. Kinder brauchen Geborgenheit, um glücklich aufwachsen zu können – aber mal ganz ehrlich – niemand ist ständig glücklich! Natürlich ist jedes Kind hin und wieder in Streitereien verwickelt und selbstverständlich haben auch Eltern Auseinandersetzungen. Das ist auch gut so, solange er nur hin und wieder auftritt und nicht in Handgreiflichkeiten endet. So lernen die Kinder, dass auch ihre Eltern nicht immer einer Meinung sind. Klären die Eltern ihren Streit sachlich, dann lernen die Kinder, wie man einen Streit schlichtet, Kompromisse eingeht und sich anschließend wieder genauso verträgt wie zuvor. Die Eltern dienen den Kindern somit als Vorbild.

Warum streiten Kinder?

Natürlich – und recht oft – streiten sich Kinder untereinander. Manchmal so viel und so lange, dass sich Eltern Sorgen machen, dass irgendetwas nicht stimmt. Oft werde ich deshalb auch in Familien gerufen. Manchmal kommt es auch zu andauerndem Streit zwischen den Eltern und den Kindern und Jugendlichen. Was ist der Grund für den Nachwuchs, um auch mal lauter zu werden?

- Kinder äußern ihre Bedürfnisse durch den Streit. Wenn sie noch sehr klein sind, fehlen ihnen oftmals die Worte, um ausdrücken zu können, was sie brauchen, wollen oder gar nicht gut finden. So kommt es dazu, dass sie beispielweise ein anderes Kind schubsen, das ihnen gerade das Spielzeug weggenommen hat oder sie zeigen ihren Unmut durch das demonstrative Verlassen des Raumes.
- Kinder möchten angenommen werden. Und das bedeutet für viele Kids, vor allem, wenn sie noch jünger sind, zu jeder Zeit im Mittelpunkt zu stehen. Kommt ein neues Geschwisterchen und bekommt entsprechende Aufmerksamkeit, fängt das ältere Kind Streit an, um die Aufmerksamkeit auf sich zu lenken.
- Kinder brauchen Selbstbestätigung und Anerkennung. Sie möchten ihre eigene Persönlichkeit bzw.

ihre Wünsche durchsetzen. Leider oft auch mit nicht tolerierbaren Mitteln.

Warum ist es wichtig, dass Kinder streiten?

Dass Kinder streiten, ist wichtig für die soziale Entwicklung, für das Verstehen von Regeln und für die Entwicklung von Selbstkompetenzen. Deshalb sollte der Streit auch nicht umgehend von Erziehungsverantwortlichen beendet werden. Die Kinder benötigen Konflikte, um wichtige Erfahrungen zu machen. Wichtig ist es, den Streit ernst zu nehmen, denn in vielen Fällen stecken ernsthafte Bedürfnisse dahinter. Für Erwachsene wirken Kinderstreitigkeiten oft als Nichtigkeit. Kinder sehen das ganz anders und verteidigen ihre Meinung vehement. Wenn Kinder aber beginnen Gewalt einzusetzen, sollte man als Erwachsener eingreifen. Am besten ist es, sich in Ruhe an einen Tisch zu setzen, um über das Streitthema zu sprechen. Ein Erwachsener sollte unbedingt als unparteiischer Dritter dabei sein. Wenn der große Ärger vorbei ist, helfen auch Rollenspiele, um das Streiten mit Worten zu üben. Wie hätten wir den Streit besser lösen können?

Das Ziel: Die Kinder sollen lernen einen Streit mit Worten zu klären. Das kann man üben aber am besten wirkt hier die Vorbildwirkung der Eltern. Die Eltern müssen diese Form des Streites vorleben.

Streiten sich die Eltern hingegen ständig und/oder werden sogar handgreiflich, so ist dies wirklich schädlich für die Entwicklung ihrer Kinder. Kinder, welche das ständig miterleben müssen, reagieren mit Verhaltensauffälligkeiten, Schulproblemen, Ängsten und Krankheiten.

Worauf sollen Eltern bei Streitgesprächen achten?

In jeder Beziehung kommt es zu Meinungsverschiedenheiten. In solchen Fällen sollten betroffene Eltern ein paar Punkte beachten:

- Nicht immer ist es möglich, die Jüngsten vor Auseinandersetzungen zu schützen, doch sollte es so gut wie möglich vermieden werden, sie vor den Kindern auszutragen. Das Problem ist, dass Kinder erst ab einem gewissen Alter unterscheiden können, ob es sich um einen echten Streit oder lediglich ein etwas lautstärkeres Gespräch handelt – hier sind Verunsicherungen vorprogrammiert.
- Ältere Kinder sollten aber wissen und auch erleben, dass Konflikte zu einer Beziehung gehören. Hier lernen die Kinder, dass auch in einer Beziehung jeder seine eigene Meinung haben darf und dass Mei-





nungsverschiedenheiten dazugehören. Als Erwachsene setzen sie dann auch nicht völlig falsche Erwartungen in eine Beziehung.

- In der Konfliktsituation ist darauf zu achten, beim Thema zu bleiben und nicht den Partner generell in Frage zu stellen. Das Ziel des Gesprächs sollte ein produktiver Lösungsversuch sein; eine Versöhnung ist wichtig, denn auf diese Weise lernen Kinder.
- Dass trotz Streit zwischen dem Ehepaar alles in Ordnung ist, ist ein wichtiges Signal, welches die Kinder und Jugendlichen brauchen. Wird dieses ausgesendet, verstehen Kinder, was es heißt, konstruktiv zu streiten.
- Tabus im elterlichen Streit sind die Themen Trennung, Geldsorgen, Intimitäten, Wutausbrüche und Gewalt und das Einbeziehen der Kinder in den Streit.
- Bei Dauerstreit und Gewaltausbrüchen ist es besser einen klaren Schlusstrich zu ziehen. Eine Trennung ist für Kinder besser zu ertragen als Eltern, die den Kindern etwas vorspielen und nur wegen der Kinder noch unter einem Dach wohnen. Kinder haben sehr feine Antennen und spüren, wenn ständiger Streit in der Luft liegt. Ganz schlimme ist es für die Kinder auch, wenn eine Trennung über lange Zeit im Raum steht. Diese Situation macht Kinder krank. Eine Tren-

nung ist zwar im ersten Moment sehr schlimm für die Kinder; auf lange Sicht hin gesehen jedoch viel besser, als ständiger Streit von Mama und Papa ertragen zu müssen.

Ich wünsche eine ruhige, besinnliche Weihnachtszeit mit möglichst wenig Auseinandersetzungen in der Familie. Falls nötig, gute Nerven, um auch in Streitsituationen fair zu bleiben und somit den Kindern und Jugendlichen ein gutes Vorbild zu sein!



Renate Schiffer

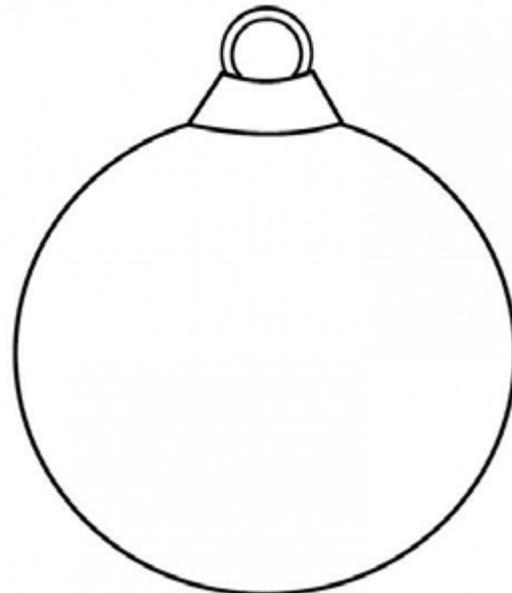
Ob du als Elternteil, als Großeltern- teil, als Pädagoge Rat brauchst oder ob du als Kind oder Jugendlicher/Ju- gendliche Rat oder Hilfe brauchst - ich, Renate Schiffer, unterstütze dich gerne und das kostenlos, mobil und anonym.

Ich bin unter folgender Nummer erreichbar:
0699/13631002

Dipl. Früherzieherin, Dipl. Kindergärtnerin, Dipl. Sozialpädagogin für Hort und Heim, Mag. der Familiensoziologie, systemischer Coach für neue Autorität in Ausb. und nicht zuletzt Mutter dreier Kinder

Den Kids wünsche ich viel Spaß beim Ausmalen und Basteln. Genießt den Advent gemeinsam mit eurer Familie und euren Freunden

Ausmalen und selbst ein Muster erfinden:



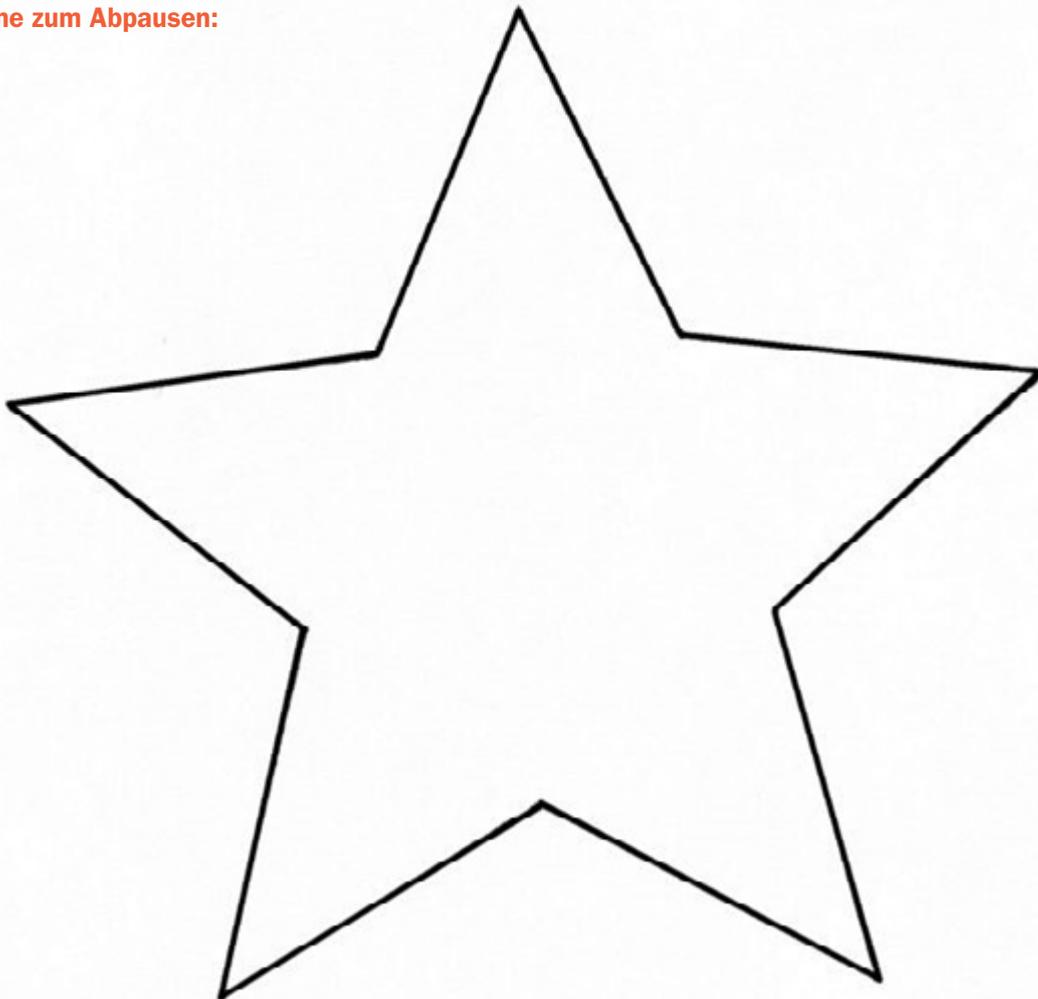


Basteln von Sternen



Dafür brauchst du:
Schere, Karton, Schablone, Locher, Wolle (bunt, silber, gold, rot, ...) und etwas Kleber

Schablone zum Abpausen:





Pensionistenverband Gmünd

Jahreshauptversammlung des PVÖ Gmünd

Am 15. September fand im Stadtsaal die JHV des Pensionistenverbandes statt. Ortsvorsitzender Hans Werginz begrüßte die zahlreichen Mitglieder und führte durch die Tagesordnung. Zu allererst gedachte er gemeinsam mit den Besuchern in einer Gedenkminute der im Vereinsjahr verstorbenen Mitglieder.

In seinem Bericht wies der Vorsitzende auf die vielen Veranstaltungen, die bisher stattfanden (Besuch des Bonsai-Museums, Fahrt zum Himmelbauer, Krampus- und Weihnachtsfeier und die letztjährige Weihnachtsaktion, jährliches Heringssalat- und Nudelessen), sowie auf die Aktivitäten, die wieder aufgenommen werden konnten (Preiswatten, das Urlaubskegeln, den Kegler-

ausflug), hin. Anlässlich dieses Berichtes dankte H. Werginz all jenen Mitgliedern, die Woche für Woche für einen gelungenen Clubnachmittag und für die wöchentliche Durchführung der Gymnastikstunde sorgen. Nach Darstellung der sehr positiven Mitgliederentwicklung (Rekordmitgliederzahl von 255 Mitgliedern) im Vereinsjahr 19/20/21 durch die Schriftführerin und dem Kassabericht der Kassiererin, erfolgte der Bericht der Kontrolle, deren Kassaprüfung der Kassiererin eine einwandfreie und vorbildliche Kassaführung attestierte.

Der Antrag auf Entlastung der Kassiererin und des Vorstandes wurde einstimmig angenommen. Bei der danach durchgeführten Neuwahl des Vorsitzenden und





des Vorstandes wurde einstimmig für den Verbleib des bestehenden Gremiums gestimmt. Ehrengast Bezirksvorsitzender Thomas Kohlhuber berichtete über aktuelle Neuerungen für Pensionisten und bot Unterstützung und Tipps in den verschiedensten Bereichen an. Er wies auf geplante Vorhaben des Pensionistenverbandes Kärnten hin und machte auf geplante Veranstaltungen in Bezirk und Land aufmerksam. Ehrengast Vzbgm. Philipp Schober überbrachte Grüße der Stadtgemeinde und lud zur Teilnahme am Pflegestammtisch ein.



Anlässlich der JHV wurden folgende langjährige Mitglieder der OG Gmünd geehrt:

Für 15 Jahre:

Handler Irene, Dünhofen Helene, Schuster Gertrude, Bärnthaler Philomena, Burger Rosemarie, Liebminger Irmgard, Lax Eveline, Dancker Marianne, Mitterer Irmgard, Lax Astrid, Rabanser Richard, Lax Josef

Für 20 Jahre:

Seebacher Erika, Oberegger Erika, Steiner Aloisia, Koch Johann, Gritzner Karl, Hofer Adolf, Prunner Kurt, Pirker Karl, Egarter Harald, Oberegger Hans, Niedermüller Wilfried

Für 25 Jahre:

Koch Maria, Ragogna Lotte, Dobernig Roswitha, Egger Franz, Pucher Franz

Für 35 Jahre:

Oberwinkler Hubert, Egarter Alfred
In seinem Schlusswort dankte der Vorsitzende allen Funktionären, Subkassieren, den Keglern, Sportlern, Club-Mitarbeitern und den verlässlichen Helfern in der Küche und hinter der Theke bei den diversen Veranstaltungen. Mit den besten Wünschen für eine weiterhin gute Gesundheit beendete er die Veranstaltung und lud alle auf das vorbereitete Essen ein.

Kegelurlaub

Die Kegler des Pensionistenverbandes, Ortsgruppe Gmünd, treffen sich wöchentlich auf der Kegelbahn. Jedes Jahr wird auch ein Kegelurlaub in Kroatien oder Slowenien organisiert. Im letzten Jahr kam es coronabedingt nicht dazu und heuer wurde kurzfristig dieser Urlaub auf den Herbst verschoben. Ziel war in diesem Jahr Izola an der slowenischen Küste. Jeden Tag wurde drei Stunden gekegelt und zum Abschluss ein Wettbewerb durchgeführt. In der übrigen Zeit standen Ausflüge nach Piran, nach Koper und in die Altstadt von Izola auf dem Programm. Gut Holz!



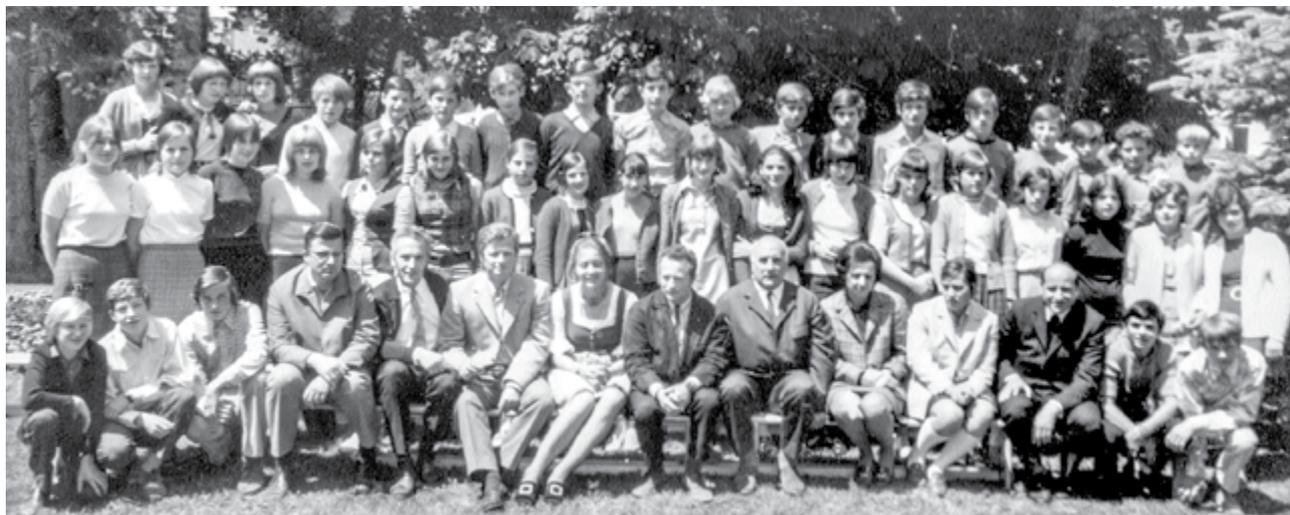
Herzlichen Glückwunsch zum 70. Geburtstag

Unsere rührige Funktionärin, Maria Brunner, feierte ihren 70. Geburtstag! Sie ist in unserer Organisation nicht nur für die Kassa verantwortlich, sondern organisiert auch die allseits beliebten Clubnachmittage. Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen ihr alles Gute.





50-jähriges Klassentreffen der Abschlussklasse 4A



1. Klassenzug, Jahrgang 1970/1971 Hauptschule Gmünd in Kärnten, Direktor Herbert Wagner

Am Samstag, den 2. Oktober 2021 trafen wir uns im Schulhof des Schlosses Lodron zu einem herzlichen Willkommensgruß mit Prosecco-Empfang und Erinnerungsfotos bei den Lodron Löwen. Am 50-jährigen Jubiläums-Schülertreffen nahmen 21 einstige SchülerInnen teil. Entschuldigt haben sich die damaligen Klassenlehrer Frau Ursula Kummer, Frau Margarethe Miklantz und unser Klassenvorstand Gregor Kohlmayr. Danach gingen wir gemeinsam zum Friedhof, um an die verstorbenen Schulkollegen zu gedenken. Nach einem Kulturspaziergang in der Künstlerstadt Gmünd bei schönem Spätsommer-Wetter kehrten wir im Gasthof Kohlmayr am Hauptplatz ein. Nach Speis und Trank klang der Jubiläumstag mit Erzählungen, „Lausbuben-Geschichten“ und lustigen Erinnerungen an die schöne Schulzeit in der Hauptschule Gmünd - auch in Form von Bildern einst & heute - aus.

damals – aus 5 Gemeinden: Eisentratten (4), Kremsbrücke/Leoben (4) Malta (8), Trebesing (5), Gmünd (21) - stellte das größte Kontingent. Die Gemeinden Eisentratten und Kremsbrücke wurden 1973 fusioniert. Einige SchülerInnen sangen im Hauptschulchor Gmünd mit, unter der bewährten Leitung der Chorleiter Heinz Tragatschnig und Horst Jessenitschnig. Wir erinnerten uns auch an unser Ausweich-Schulquartier im ehemaligen Mesnerhaus in der Kirchgasse. Gegangen sind wir in alle Himmelsrichtungen, sind irgendwo geblieben oder weitergegangen, haben viel erlebt, viele leben noch in der Heimat oder sind ihr nahe. Fünf von damaligen SchülerInnen sind leider schon verstorben. Wir sind jetzt noch 37 – davon leben 2 in Vorarlberg, 2 in Salzburg, 2 in Deutschland und 1 in Großbritannien und 30 in Kärnten. Wir haben einstimmig beschlossen, uns nun jährlich in der Herbstzeit zu treffen.

Blandine Unterasinger, geb. Gröber

Einst & Heute 1971-2021

Es fanden bereits Klassentreffen in den Jahren 1976, 1992, 2017 statt. Herzlicher Dank gebührt vor allem unserer Mitschülerin Johanna Weirer, geb. Stranner, für die Organisation der Klassentreffen. 42 waren wir, 22 Mädchen und 20 Knaben, als wir zu Schulende 1971 die Hauptschule in Gmünd verließen. Woher waren wir gekommen und wohin sind wir gegangen? Was ist aus uns geworden und wo sind wir heute? Gekommen waren wir –





Seniorenbund Gmünd

2 Tage Hadres



Hadres eine Marktgemeinde im Weinviertel. Durch einen Folder im vorigem Jahr sind wir auf das dortige „Romantik Theater“ gekommen und haben uns heuer für einen Besuch entschieden. Wir haben nicht gewusst mit welchen berühmten Leuten wir es zu tun haben und was wirklich auf uns zukommt. Dieses kleine Theater wird in einem Park von Roland Baumgartner geführt. Wir waren überrascht! Roland Baumgartner, eine für uns völlig unbekannte Person, war eine beeindruckende Persönlichkeit. Roland Baumgartner war mit 21 Jahren der jüngste Musikschul-Direktor im Salzburger Musikschulwerk. 1979 ging er nach Amerika und studierte bei Leonard Bernstein Kompositionslehre. Danach begann er als Freelance-Composer und Dirigent zu arbeiten. Er dirigierte zahlreiche internationale Orchester (NDR-Polshoi- und das Philadelphia Philharmonie Orchester.) Ferner schuf er Filmmusik für über 100 Film und Fernsehproduktionen. 1987 komponierte er die „Missa Pacis“ anlässlich der 200 Jahrfeier der amerikanischen Verfassung. 1991 wurde das Musical „Sissy“ in Mörbisch mit Musik von Roland Baumgartner uraufgeführt. Sein Werk umfasst rund 4000 Titel.

Schon früh am Morgen ging es los. Wir fuhren über die Autobahn. Nach dem Gewirr an Autobahn- und Schnellstraßen in Wien, sind wir um 11:00 Uhr in Hadres angekommen. Herr Baumgartner mit seinem Team, (ein Team von internationalen Künstlern aus Operette, Musical und Schauspiel) hat uns mit Sekt und Wein zur Begrüßung empfangen. Das Wetter war uns gnädig und wir konnten den ersten Teil unseres Programms im Freien genießen. Wir waren begeistert von den uns wohlbekannte Liedern

und Weisen aus Film und Fernsehen welche von Herrn Baumgartner mit humoristischen Einlagen aufgelockert wurden.

Um 12:00 Uhr gab es in der Theatertaverne ein sehr geschmackvolles 3 Gänge Menü, begleitet mit Tanzmusik und Evergreens.

Um 14:00 Uhr startete schon das Bordkonzert „ Eine Traumreise „ mit dem Kammerorchester das sich mit Musikern wie z.B. der Wiener Philharmoniker präsentierte. Gleich danach begann die humoristische Operette „Tango auf hoher See“ Eine unterhaltsame Komödie.

Anschließend gab es noch einen gemütlichen Ausklang bei einer Heurigenjause und den für diese Region ausgezeichneten Wein. Am nächsten Tag besuchten wir noch die längste Kellergasse Europas. 1,6 Km. lang. Mit einem Besuch im alten Weinkeller des Stiftes Melk und einer Weinverkostung haben wir uns in Hadres verabschiedet. Es waren zwei erlebnisreiche Tage die wir sicher nicht vergessen werden.





Das alte Mesnerhaus

Nach all der Zeit der Entbehrungen haben wir uns schon sehr gefreut. Nachdem die Maskenpflicht aufgehoben und wir den Bus wieder voll benutzen durften, haben wir die im Vorjahr geplante Fahrt ins Gurktal gewagt.

Es muss nicht immer Meer sein!

Deshalb begannen wir mit einer Fahrt zum Millstättersee. Mit dem Schiff ging es in Richtung Döbriach. Es war eine wunderbare Seefahrt. Von Döbriach fahren wir über Bad Kleinkirchheim, Himmelberg und Feldkirchen nach Wachsenberg. Dort erwartete uns im „Alten Mesnerhaus“ ein sehr geschmackvolles Mittagessen. Es war ein schöner Tag und wir konnten uns im Freien den Genüssen hingeben. Das „Alte Mesnerhaus“ wurde erst vor einigen Jahren zu neuem Leben erweckt und beherbergt einen mit viel Liebe gestalteten Gastbetrieb. Anschließend ging es durch die „Enge Gurk“ ins Gurktal. Natürlich nicht ohne der „Steinernen Jungfrau“ in Weitensfeld einen Besuch abzustatten. Vorbei an Gurk und Straßburg ging es weiter nach Schloß Pöckstein. Die ehemalige Sommerresidenz der Kärntner Bischöfe wurde in den letzten Jahren von der Familie Telsnig sehr aufwendig restauriert und beherbergt ein Café und Restaurant. Nachdem wir mit Kaffee und Kuchen verwöhnt wurden, hat uns Herr Telsnig einiges über die Geschichte des Schloßes erzählt. Bei dieser Gelegenheit durften wir die Kapelle und die Ausstellung des Kärntner Malers Rainer Stern besuchen.



*Allen Mitgliedern,
Freunden und Gönnern
ein frohes Weihnachtsfest
und Prosit Neujahr!*





FEUERWEHR GMÜND



AKTUELLES

Jahreshauptversammlung

Am Samstag, dem 25.09.2021 blickten wir bei unserer etwas verspäteten Jahreshauptversammlung auf das Jahr 2020 zurück.

Unter den Ehrengästen konnten BFK Stv. Peter Podesser, Landesfeuerwehrkurator Truskaller Harald, Bürgermeister Josef Jury und Vizebürgermeister Philipp Schober begrüßt werden.

Insgesamt wurden im Jahr 2020, 33 Einsätze mit 530 Einsatzstunden abgearbeitet. Aufgrund des beschränkten Übungsbetriebes fanden jedoch nur 6 Übungen statt.

Für die langjährige Tätigkeit in der Feuerwehr Gmünd wurden Brandtner Klement (60 Jahre) und Josef Schiffer (40 Jahre) geehrt.

Nach den Grußworten der Ehrengäste wurde die 151. Jahreshauptversammlung vom Kommandanten HBI Glanznig Edmund beendet.





FEUERWEHR GMÜND



KAMERADSCHAFT

Danksagung Josef Schiffer

Anfang Mai trat unser langjähriger Zugskommandant Josef Schiffer seinen wohlverdienten „Feuerwehr-Ruhestand“ an und wurde somit in den Reservestand überstellt. Lieber „Pepi“, wir möchten dir für deinen wertvollen Beitrag, den du über die vielen Jahre in der Feuerwehr Gmünd geleistet hast auf das herzlichste Danken! Du warst in deiner aktiven Zeit nicht nur für alle Kameradinnen und Kameraden da, sondern hast auch einen großen Teil für die gesamte Bevölkerung von Gmünd geleistet. Wir wünschen dir alles Gute!

Deine KameradInnen der Feuerwehr Gmünd

EINSÄTZE

Brand im Katschbergtunnel

Am 30.08.2021, wurden mehrere Feuerwehren aus dem Liesertal und dem benachbarten Lungau zu einem Lkw-Brand in den Katschbergtunnel alarmiert. Laut ersten Informationen zufolge sollte sich ein mit Desinfektionsmittel beladener Lkw in Vollbrand befinden. Seitens der Feuerwehren Rennweg, St. Michael im Lungau und St. Peter/Oberdorf wurden sofortige Löschmaßnahmen eingeleitet. Die weiteren eintreffenden Feuerwehren, standen gemeinsam mit dem Roten Kreuz vor dem Südportal in Bereitschaft. Aufgrund der gut funktionierenden Sicherheitseinrichtungen im Tunnel, konnten sich alle Fahrzeuge rasch aus dem Gefahrenbereich entfernen. Zum Glück wurde niemand verletzt und somit konnten die ersten Kräfte bereits nach kurzer Zeit wieder einrücken.



www.ff-gmuend.net





FEUERWEHR GMÜND

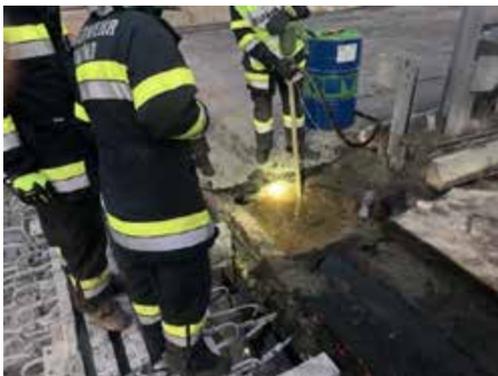


Verkehrsunfall mit Schadstoffaustritt auf der A10

Am 28.09.2021, wurden die Feuerwehren Gmünd und Rennweg zu einem Verkehrsunfall mit einem LKW auf die A10 Tauernautobahn alarmiert.

Laut ersten Informationen sollte sich auf Höhe Kremsbrücke ein Verkehrsunfall mit einem LKW ereignet haben. An der Einsatzstelle eingetroffen wurde zusätzlich ein massiver Dieselaustritt festgestellt. Umgehend wurde die Feuerwehr Eisentratten mit dem Ölwehropaket nachgefordert, um zu verhindern das der ausgetretene Diesel in die Lieser gelangt.

Seitens der Feuerwehr wurde die Unfallstelle geräumt, der Dieseltank ausgepumpt sowie ausgetretene Betriebsmittel gebunden.





Klima- und Energie- Modellregionen



**Klima- und Energie-
Modellregionen**
Wir gestalten die Energiewende
Lieser- und Maltatal

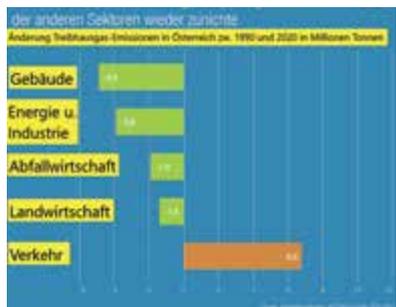


Jugend als Vorbild

Eine sehr beeindruckende Präsentation von **Mag. Marcus Wadsak (bekannt vom ORF Wetterdienst)** kürzlich auf der Burg Sommeregg in Seeboden hat wieder einmal gezeigt, dass jede_r einzelne von uns wirklich mehr tun muss, wenn wir unseren Kindern eine lebenswerte Umwelt hinterlassen



Der Verkehr verursacht noch immer steigenden CO₂ Ausstoß



Große Anstrengungen auf allen Ebenen sind daher absolut notwendig. Das muss aber nicht Verzicht oder Opfer bedeuten. Oft geht es lediglich um sogar recht einfache Änderungen unseres Verhaltens. Nicht nur deshalb wurde, wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet, das Projekt „Cool in die Schul“ ins Leben gerufen. Bei vielen klimabewussten Schülerinnen und Schülern beginnt seit diesem Schuljahr der Tag bereits mit dem Sammeln von „Schulweg-Klimapunkten“. Im Rahmen dieser Aktion sind die Schüler_innen des gesamten Lieser- und Maltatales aufgerufen, den Schulweg möglichst klimabewusst zurückzulegen. Wann immer es geht, gilt das Ziel, zu Fuß oder per Rad in die Schule zu kommen. Schulkinder, die weiter entfernt

wohnen, werden animiert, mit dem Schulbus – und nicht mit dem „Mamataxi“ zu fahren.



Unsere Schülerinnen und Schüler sind bereits ein Vorbild

Es ist nun wunderbar zu beobachten, dass die Zahl der Eltern-Taxis bereits rückläufig ist. Eine erste Zwischenbilanz zeigt, dass von den „Fahrschüler_innen“ bereits 260 Kinder aktiv an der Aktion teilnehmen. Auch wer zu Fuß geht oder mit dem Rad fährt und damit zu den größten Klimaschützer_innen gehört, kann mit Punkte-Sammelpässen Preise gewinnen, die in den Schulen aufliegen und monatlich ausgewertet werden. **Zum Schulanfang wurden die Schulbusse von Bus-Guides begleitet**, die sich vor allem um die Schulanfänger_innen kümmerten. Die Initiatoren der Aktion - Bacher Reisen & die KEM Region Lieser- und Maltatal - freuen sich über den gelungenen Start des Projektes und bedanken sich herzlich bei den Schulleitungen, Lehrerinnen und Lehrern, der Exekutive, den Eltern und den Bürgermeister für die tatkräftige Unterstützung.

Mitmachen ist jederzeit möglich

Es kann noch jederzeit beim Klimapunkte-Sammeln mitgemacht werden. Die Gesamtwertung mit einer Preisverleihung läuft bis Schulende. Es werden auch Zwischenwertungen mit Belohnungen gemacht.

Details gibt es auf www.cool-in-die-schul.at



Ihr Hermann Florian

Klima- und Energiemodellregions-
manager Lieser- und Maltatal
Tel.: +43 699 1929 2939
hermann.florian@nockregion-ok.at
www.kem-lieser-maltatal.at



Neu: ab Dezember 2021:

Klimastammtisch beim Mentebauer
in Unterkreuschlach 9

Jeden ersten Montag im Monat ab 18:30 Uhr
Beratung, Diskussion, Erfahrungsaustausch
Es gibt sehr viele Lebensbereiche, wo wir uns zum Thema Klimaschutz betätigen können. Schauen Sie vorbei!





Dorfservice aktuell



Wenn uns bewusst wird, dass die Zeit, die wir uns für einen anderen Menschen nehmen, das Kostbarste ist, was wir schenken können, haben wir den Sinn der Weihnacht verstanden.

(Roswitha Bloch)

AusZEIT

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen der Gruppen Trebesing, Malta und Gmünd trafen sich zu einem gemütlichen Zusammensein auf der Pichlhütte. Der Austausch, das miteinander Lachen und der g'schmackige Ripperlschmaus ließen die Zeit schnell vergehen. Wir freuen uns, dass der Ausflug für alle ein schönes Erlebnis war und die fantastische Aussicht bleibt sicher auch in Erinnerung.

ZEIT schenken

Dorfservice - Was habe ich davon? Benefit der Freiwilligenarbeit. Im Rahmen der Gmündner Gesundheitstage konnte Martina Wirnsberger Informationen rund um das ehrenamtliche/freiwillige Tun und die positiven Auswirkungen für die Persönlichkeit geben. Anita Dullnig stellte Dorfservice und die ehrenamtlichen Angebote in den Mittelpunkt. Wir sagen DANKE an Philipp Schober für die Einladung und DANKE an die Zuhörer*innen für das Interesse.

SponsorenZEIT

Wir möchten uns bei Mag. Mag. Peter Fuchs von der Apotheke Zum Hl. Geist, herzlich bedanken. Er unterstützt Dorfservice **seit heuer mit einem großzügigen Sponsoring von € 500,-** und leistet so einen wertvollen Beitrag für unseren Einsatz für die Menschen im



Lieser- u. Maltatal. Viele unserer Fahrten dienen der gesundheitlichen Versorgung unserer Klient*innen. So fahren wir oft zu Ärzten und zur Apotheke in Gmünd. Umso mehr freut uns dieses Zeichen der Wertschätzung.

ErholungsZEIT

Wir möchten unserem ehrenamtlichen und hauptamtlichen Team die Möglichkeit geben, in den Weihnachtstagen wieder Kraft und Energie zu tanken. Deshalb bitten wir um Ihr Verständnis, dass wir von **27. bis 31. Dezember 2021** im Betriebsurlaub sind. In dieser Zeit sind keine Dorfservice Einsätze möglich. Gerne sind wir **ab 3. Jänner 2022 wieder für SIE da!**

SchokokrapfenZEIT

Eine ganz besondere Aktion starten **Hubert Rudiferia** uns sein Team von der **Café Konditorei Rudiferia**. Von jedem **Schokokrapferl**, das am **Sonntag, den 28.11.2021** verkauft wird, spendet Hubert Rudiferia € 0,50 dem Dorfservice. Wir freuen uns, wenn auch SIE an diesem Tag ihre Kaffeejause mit einem Schokokrapferl versüßen und somit unser Tun unterstützen – wir sehen uns! **Vielen DANK für die tolle Aktion und die Unterstützung an Hubert und sein Team!**



Das Dorfservice Team wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Gesundheit im neuen Jahr!



So erreichen Sie Ihre Dorfservice Mitarbeiterin Anita Dullnig:

Telefonisch: Montag bis Freitag von

08.00 – 12.00 Uhr, Tel.: 0650 / 99 22 270

Persönlich: Mittwochs von 9.00 bis 11.00 Uhr im Rathaus Gmünd





BIBLIOTHEK

Gmünd in Kärnten



Österreich liest
Treffpunkt Bibliothek

Literaturmatinee mit Prof. Hofrat Dipl. Ing. Arno Watteck

Der Herbst hat begonnen und schon fand die erste Lesung (unter Einhaltung der Coronaregeln) in Form einer Sonntagsmatinee statt. Am 26. September las und erzählte der 95-jährige Prof. Dipl. Ing. Arno Watteck von seiner Jugend während der Anfangszeit des Einmarsches von Adolf Hitler in Salzburg. In klaren, einprägsamen Worten schilderte der Zeitzeuge die damaligen privaten Erlebnisse. Im Anschluss hatten die interessierten ZuhörerInnen, unter ihnen Bürgermeister Josef Jury und Vizebürgermeister Philipp Schober, einige Fragen an den Autor, die dieser gerne beantwortete. Die Besucher bedauerten, dass die Zeit so schnell um war. Musikalisch aufgelockert wurde die Lesung von der jungen Musikgruppe „Die Katschtaler Klangsaiten“.



Sylvia Petschar, VzBgm. Philipp Schober, Prof. Arno Watteck und Bgm. Josef Jury

„Österreich liest“ - ein Abend mit einer Großfamilie – Notizen eines Vaters

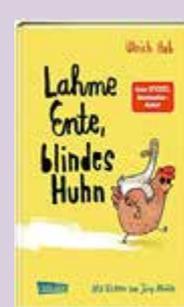
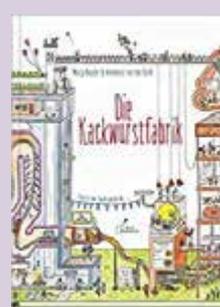
Auf Einladung der Bibliothek Gmünd las und erzählte der sympathische 8-fache Vater Gottfried Hofmann-Wellenhof, am 22. Oktober, äußerst humorvoll aus seinem Leben als Großfamilie. Sein Credo lautet: „Es gibt keine zufriedenen Kinder, ohne zufriedene Eltern“. Auf eindrucksvolle Weise schilderte der Autor seine Erlebnisse mit seinen Kindern in unterschiedlichsten Lebensaltern, vom neugeborenen Baby bis zu den erwachsen gewordenen Kindern. Ein aufmunterndes Plädoyer für die Mehr-Kind-Familie. Viele Begebenheiten erinnerten die zahlreichen Zuhörer an ihre eigenen Erfahrungen mit Kindern und manch herzliches Lachen schallte durch den Stadtsaal von Gmünd. Seine Frau Astrid unterstützte ihn des Öfteren dabei – ein eingespieltes Team. Im Anschluss signierte der Autor seine Bücher, von denen fast alle, bis auf eines, vergriffen sind. Viele Besucher nutzten die Gelegenheit, um mit dem bekannten Kolumnisten ein paar Worte zu wechseln.



Sylvia Petschar mit Gottfried Hofmann-Wellenhof

Herbstzeit ist Lesezeit!

Wir haben natürlich wieder die neuesten und interessantesten Bücher auf dem herbstlichen Lesemarkt für Sie bestellt. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich in andere Welten entführen. Kopfkino pur!



Werden Sie Mitglied in der Bibliothek Gmünd!

Immer die neuesten Bücher: Anmelden – Ausleihen – Zurückbringen! Kein Platzproblem mehr, keine weiteren Kosten und trotzdem Lesegenuss pur! Bei neuen Mitgliedern entfällt die Jahresgebühr 2021. Sie bezahlen nur die Jahresgebühr für 2022. **Wir freuen uns auf Sie!**

Vielleicht haben Sie auch Lust ehrenamtlich in unserem Bibliotheksteam mitzuarbeiten?!

Gerne steht Ihnen unser Team für Auskünfte zur Verfügung.

Ihr Bibliotheksteam





Was für ein Kulturjahr!

Das 30 Jahr-Jubiläum der Kulturinitiative Gmünd und damit der Künstlerstadt Gmünd hat alle bisherigen Rekorde gebrochen. Und das trotz der vielen Schwierigkeiten und Auflagen, die das Corona-Jahr 2021 uns auch dieses Jahr auferlegt hat. Insgesamt konnten wir 2021 knapp 115.000 kulturbegeisterte Besucherinnen und Besucher in all unseren Ausstellungen und bei unseren Kulturveranstaltungen begrüßen. Der Name Künstlerstadt ist einmal mehr zum Inbegriff für diese unsere lebendige, vielfältige Stadt geworden.

Aus Nah und Fern eilen mittlerweile unsere BesucherInnen nach Gmünd und noch immer wird die Erwartungshaltung von den tatsächlichen Kunsterlebnissen vor Ort übertroffen! Es sind vor allem die Gastkünstlerinnen und Gastkünstler, die in unseren fünf Artist in Residencies arbeiten und ausstellen, und unsere vor Ort lebenden KünstlerInnen, die jedes Jahr für neue Aha-Erlebnisse, für Kunstgenuss, Inspiration und Anregung sorgen.

Zum 30 Jahr-Jubiläum der Künstlerstadt Gmünd kam Picasso gerade zur rechten Zeit: Mit über 17.000 BesucherInnen verzeichnete die Stadtturmalerie heuer ihre bisher mit Abstand erfolgreichste Ausstellung. Dies ist das Ergebnis einer beeindruckenden Ausstellungskuratierung, großartiger Kooperationspartner und eines unermüdlichen, begeisternden Einsatzes unseres fantastischen Kulturinitiative-Teams. Die vielen mündlichen und schriftlichen Rückmeldungen zu dieser außergewöhnlichen Schau, die Werke des berühmten Spaniers nach Gmünd brachte, die sonst nur in großen Museen zu sehen sind, freuen uns riesig.

„Der Besuch der Ausstellung hier in der Stadtturmalerie ist jedes Mal das Highlight unseres Urlaubs in Kärnten!“ war da zu hören, oder „Gratulation zu dieser grandiosen Ausstellung! In dieser Fülle und diesen Infos zu seinem Leben noch nie gesehen!“ zu lesen. Besonders gelobt



Viele großartige Medienberichte, ob im Radio, Fernsehen, in Zeitschriften oder Tageszeitungen haben das Kulturgesehen in der Künstlerstadt 2021 begleitet. Als krönende Presse-Berichterstattung kürte die Tageszeitung „Die Presse“ im Oktober die Stadtturmalerie Gmünd zu den vierzehn Kulturhighlights in Österreich abseits der großen Zentren.

wurde die professionelle und gute didaktische Aufbereitung der Ausstellung. Der große „Renner“ war aber heuer zweifellos das von Moussa Kone gezeichnete und gestaltete Kinderbegleitheft zur Schau „Triff Picasso in Gmünd“, das unserem jungen Kunstpublikum eine spannende und interaktive Reise durch die drei Ausstellungsräume bot. Ja, heuer war es einmal umgekehrt, da mussten die Eltern am Ausgang auf ihre Kinder warten! Über 4.000 junge Menschen haben wir mit dem Begleitheft erreicht und freuen uns, den Funken für spätere Kulturbegeisterung entzündet zu haben. Manche BesucherInnen meinten, sie hätten schon viele Picasso-Museen in Spanien und Frankreich gesehen, aber noch nie so viel von Picasso „mitgenommen“, wie in unserer Gmünder Ausstellung.

Darüber freuen wir uns sehr und sagen Ihnen allen ein herzliches Dankeschön für Ihr Kommen, Ihre Treue, Ihre Begeisterung! Das tut uns wirklich gut! Unsere Anstrengungen in der nicht ganz einfachen Saison, unser Engagement und der große Einsatz all unserer fleißigen und hochmotivierten MitarbeiterInnen haben sich gelohnt. Das gibt uns Kraft, zuversichtlich das Kulturprogramm für das kommende Jahr vorzubereiten und ich kann Ihnen schon heute versprechen – auch die Stadtturm-Ausstellung im kommenden Jahr wird Sie begeistern!

Das 30ste Jahr der Kulturinitiative und damit der Künstlerstadt Gmünd macht einmal mehr deutlich, wie ausdauernde, konsequente Kulturarbeit eine ganze Stadt zum Positiven verändert hat. Darauf können wir stolz sein! Ohne natürlich zu vergessen, dass es weiterhin großer Bemühungen bedarf, die Künstlerstadt weiter zu entwickeln, Neues anzugehen, am Puls der Zeit zu bleiben. Ich verspreche Ihnen, wir arbeiten daran!

Wir wünschen uns ein freudiges Wiedersehen mit Ihnen im neuen Kulturjahr und grüßen Sie herzlich,

PROGRAMM

November-Dezember 2021

EU XXL
DIE REIHE
WANDERKINO IM
21. JAHRHUNDERT



© JIP Film und Verleih

DO, 25. November, 19.00 Uhr

WAREN EINMAL REVOLUZZER

Buch & Regie: Johanna Moder, Österreich 2019, Spielfilm, 104 Min

Die Pärchen Helene und Jakob sowie Tina und Volker sind moderne, urbane Enddreißiger und genießen ihr geregelt und privilegiertes Leben in Wien. Als sie der Hilferuf eines russischen Freundes aus Studienzeiten erreicht, ergreifen sie kurzentschlossen die Chance: Endlich einmal nicht nur reden, sondern wirklich etwas tun. Doch was als Abenteuer beginnt, bedroht rasch das Gefüge der alten Freundschaft und der Beziehungen zueinander. Denn: Hilfe kann sehr unterschiedlich definiert werden – und die Hilfsbedürftigen verhalten sich oft anders, als die Helfenden das gerne hätten. Und so führt die Ankunft von Pavel und seiner Familie den Österreicher*innen ihre eigenen, nicht gelebten Ideale vor Augen.

Auszeichnungen (Auswahl): Max-Ophüls-Preis 2020: Beste Regie, Zürich Film Festival 2019: Preis der Ökumenischen Jury

Nominierungen (Auswahl): Österreichischer Filmpreis 2021: Bestes Drehbuch, Beste Hauptdarstellerin Julia Jentsch, Bester Hauptdarsteller Manuel Rubey, Bester Hauptdarsteller Marcel Mohab, Bestes Kostümbild, Beste Musik



© Constantin Film Verleih GmbH

DO, 2. Dezember, 19.00 Uhr

DIE SCHÖNSTE ZEIT UNSERES LEBENS

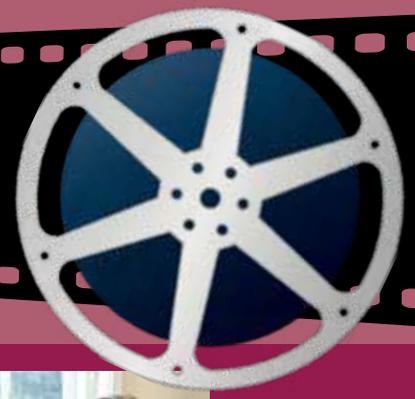
Buch & Regie: Nicolas Bedos, Belgien/F 2019, Spielfilm, FSK 12, 110 Min

Der völlig desillusionierte Comiczeichner Victor befindet sich gerade beruflich und privat auf dem absteigenden Ast. Immer wieder kommt es zwischen ihm und seiner Frau Marianne zu Auseinandersetzungen. Mithilfe einer Eventagentur erhält er jedoch die Möglichkeit, noch einmal jenen Tag vor 40 Jahren im Jahr 1974 zu erleben, an dem er Marianne, die trotz allem noch immer die Liebe seines Lebens ist, kennenlernte. Der brillante Unternehmer bietet seinen Kunden durch eine Mischung aus Theaterkunst und historischer Rekonstruktion in einem raffiniert eingerichteten Filmstudio die Möglichkeit, in die Zeit ihrer Wahl einzutauchen und so bestimmte Ereignisse noch einmal zu erleben.

Mit der jungen Schauspielerin Margot, die eine jüngere Version seiner Gattin verkörpert, werden Vergangenheit und Gegenwart bald immer schwieriger unterscheidbar.

Auszeichnungen (Auswahl): César 2020: Bestes Original-Drehbuch, Beste Nebendarstellerin (Fanny Ardant), Bestes Szenenbild
Nominierungen (Auswahl): César 2020: Bester Film, Beste Regie, Beste/r Hauptdarsteller/in, Beste Kamera, Beste Kostüme, Bester Schnitt, Bester Ton

KULTURKINOGMÜND



© Pandora Filmverleih



DO, 9. Dezember, 19.00 Uhr

IL TRADITORE – ALS KRONZEUGE GEGEN DIE COSA NOSTRA

Regie: Marco Bellocchio, Italien/D 2019, Spielfilm, FSK 12, 150 Min

In den frühen 1980-er Jahren tobt ein Krieg im Inneren der sizilianischen Cosa Nostra. Das hochrangige Mafiamitglied Tommaso Buscetta taucht in Brasilien unter, während in Italien alte Rechnungen beglichen und in seiner Heimat die Fehden zwischen den Clans wüten. Aufgespürt, verhaftet und von der brasilianischen Polizei nach Italien ausgeliefert, trifft der bis dato loyale Gefolgsmann Buscetta die Entscheidung, gegenüber dem Untersuchungsrichter Giovanni Falcone das Schweigegelübde zu brechen, das er mit dem Beitritt in die sizilianische Cosa Nostra abgelegt hat. Seine Zeugenaussage hilft bei der Verurteilung hunderter Angehöriger der Cosa Nostra in Italien und den USA während der sogenannten Maxi-Prozesse in den 1980-er Jahren.

Auszeichnung (Auswahl): David di Donatella Awards, 2020: Bester Film, Beste Regie, Bestes Originaldrehbuch, Bester Haupt/Nebendarsteller, Bester Schnitt, Golden Globes Italien, 2019: Beste Regie, Beste Originalmusik
Nominierung (Auswahl): Palm Springs International Film Festival, 2020: Bester fremdsprachiger Film, Cannes 2019: Goldene Palme



© Camino Filmverleih



DO, 16. Dezember, 19.00 Uhr

HAPPY ENDING

Regie: Hella Joof, Dänemark 2018, Spielfilm, FSK 12, 90 Min

eit einer Ewigkeit hat Helle darauf gewartet, dass ihr Workaholic-Ehemann Peter in Ruhestand geht, damit sie ihren Lebensabend gemeinsam verbringen können. Sie möchte mit ihm reisen und die Welt erkunden – doch als Peter nach seinem letzten Arbeitstag nach Hause kommt, nimmt ihr Leben eine überraschende Wendung. Peter möchte eine neue Karriere als Weinimporteur verfolgen und hat bereits all ihre Ersparnisse in ein exklusives Weingut in Österreich investiert. Helle ist davon nicht begeistert. Ein Streit entbrennt, der letztendlich zur Trennung führt. Beide begeben sich auf eine aufregende Entdeckungsreise voller neuer Möglichkeiten, Probleme und Träume. Aber kann man nach 50 Jahren Ehe ohne den anderen überhaupt leben?

Nominierungen: Valladolid International Film Festival 2019: Rainbow Spike

Noch kein Geschenk für WEIHNACHTEN?

Unser Kulturkino-Gutschein ist ein ideales Geschenk für Groß und Klein.



Kartenreservierung unter
04732 2215-24





IN DER REGION – FÜR DIE REGION

6. Zwischenrang in der Kärntner Liga

Das letzte Jahr war für unseren Verein sehr schwer, da auch wir nicht mehr trainieren und spielen konnten. Einzig der Nachwuchs durfte im März 2021 anfangen zu trainieren und auch einige Meisterschaftsspiele durchführen. Bei der Kärntnerliga gab es im Juni 2021 nur noch das Spiel gegen Ferlach, das im Herbst 2020, so wie auch der KfV-Cup, nicht mehr gespielt werden konnte. Ein Pilotprojekt mit vielen Oberkärntner Vereinen wurde vom FC Askö Gmünd und dem SV-Spittal im Mai gestartet und vom FC Askö Gmünd mit dem 4. Platz abgeschlossen. Der Oberkärntner Pokal CUP wird auch nächstes Jahr mit fast allen Vereinen in Oberkärnten wieder in der Vorbereitungszeit im Frühjahr und Sommer ausgelost und gespielt. Sieger wurde im Jahr 2021 der SV-Spittal, der Wanderpokal wurde von „diwamedical“ gesponsert. Nochmal Danke an Dietmar Wassermann!



SV-Spittal, Sieger Oberkärntner Pokal Cup

Eine etwas durchwachsene Saison im Herbst 2021 unserer Kampfmannschaft in der Kärntner Liga mit dem 6. Zwischenrang nach 17 Runden lässt uns auf eine spannende Frühjahrssaison hoffen. Zu Beginn waren unsere Akteure nicht so richtig in Form, jedoch hat es sich in den letzten 6 Spielbegegnungen gezeigt, was in unserer Mannschaft steckt. (1. Unentschieden und 5 Siege in Folge). Und vor allem werden wir im KfV-Cup noch alles geben, da wir nach einem 1:0 Sieg im 1/8 Finale gegen

den Regionalligisten Spittal/Drau erstmaligen in der Vereinsgeschichte im 1/4 Finale stehen. Natürlich wird dies aus sportlicher Sicht im Frühjahr ein Highlight werden, da wir am 20.04.2022 zuhause gegen den SK Treibach, ebenfalls einen Regionalligisten, um den Einzug in das Semifinale spielen.



Kärntner Liga, Auswärtssieg 5:1 gegen Maria Saal

Natürlich waren auf Grund der Corona Pandemie einige Maßnahmen bei den Spielen notwendig und wurden von uns auch ordnungsgemäß durchgeführt. Auch die Auflagen des KfV und des Bundes wurden umgesetzt, obwohl dies nicht immer ganz einfach war.

Ebenso ist der Erfolg unserer 2. Mannschaft enorm hoch einzuschätzen. Mit dem sportlichen Ehrgeiz unserer jun-



1. Klasse b, Auswärtssieg 2:1 gegen Stockenboi





DOLOMITEN
BANK 

Wir wünschen Ihnen
ein **frohes Weihnachtsfest**,
alles **Gute, Gesundheit** und
ein **erfolgreiches Jahr 2022.**

www.dolomitenbank.at

Der Region verbunden.





gen Spieler, die auch in der Liga öfters eingesetzt werden, belegen wir den 5. Rang mit 29 Punkten. Die gesamte Saison hatten unsere Jungs nur 2 Niederlagen und konnten auch dem SV Rothenthurn (die einzige Niederlage im Herbst) 3 Punkte abnehmen. Ein wesentlicher Grund, der diesen sportlichen Erfolg möglich macht, ist der Zusammenhalt in den Mannschaften, der Spaß am Fußballspielen und die Bereitschaft der meisten Spieler, auch ohne finanzielle Forderungen für unseren Verein zu spielen.



U9, Christina Schwarzenbacher

So kann der Verein mit Stolz von sich behaupten, mit dem geringsten Budget in der Kärntner Liga mitzuhalten.

Aus dem Nachwuchs:

In der Saison 2021/2022 haben wir insgesamt 8 Nachwuchsmannschaften:

Eine U7, eine U8, eine U9, eine U10 und eine U12 Spielgemeinschaft mit dem SV-Malta. An dieser Stelle möchten wir uns bei Heike Pirker, Christina Schwarzenbacher, Didi Bayer, Markus Schiffer, Rudi Karner, und auch Michael Podesser, Hermann Egger, Arnold Prax und Stefan Podesser und allen anderen Helfern vielmals bedanken für ihren unermüdlichen Einsatz für unseren Nachwuchs.

Weiters haben wir auch eine U 13 Spielgemeinschaft mit Rennweg, weiters eine U15 und eine U 17 Spielgemeinschaft mit Lendorf. Mit ihren Trainern Martin Holzer, Fritz Schabus und Josef Rabitsch und einigen Co-Trainern. Die U15 und die U17 spielen aktuell in der Eliteliga und sind mit dem 2. bzw. 3. Tabellenrang ausgezeichnet unterwegs. Die U13 ist in der Gruppe B aktuell mit nur einer Niederlage Erster.

An dieser Stelle möchte der FC Askö Gmünd Fritz Schabus zur abgelegten UEFA B Lizenz Prüfung sehr herzlich gratulieren.

Aufgrund der abnehmenden Kinderzahlen sind wir in den letzten Jahren den Weg der Spielgemeinschaften mit verschiedenen Vereinen gegangen und wir glauben das dies der richtige Weg ist, da es eine vernünftige Plattform für alle Kinder ist, die gerne Sport betreiben und Spaß daran haben. Der Vorstand des FC Askö Gmünd möchte ihren Nachwuchstrainern vielmals danken, für ihre Zeit, Liebe, Fürsorge und ihr unermüdliches Tun für unsere Kinder, den in diesen Zeiten ist es nicht mehr selbstverständlich, dass jemand seine Freizeit für die Allgemeinheit opfert. Außerdem sind wir immer auf der Suche nach weiteren Trainerinnen und Trainern, die gerne mit Kindern in einem Verein arbeiten wollen.

In der nächsten Ausgabe werden alle Nachwuchsmannschaften mit den jeweiligen Trainern und Betreuern ausführlich vorgestellt.

Da es im letzten Jahr nicht möglich war, eine Jahreshauptversammlung abzuhalten, wurde es dieses Jahr am 07.10.2021 im Stadtsaal nachgeholt und der Vorstand wurde dabei wiedergewählt. Bedanken möchten wir auch unserem Vizebürgermeister und Sportreferenten Klaus Faller für seine Anwesenheit.

Unsere Obfrau Tamara Krammer wurde auch in der Kärntnerliga als Obmann Stellvertreter und Mitglied des Vorstandes der KFV einstimmig wiedergewählt.

In diesem Sinn bedanken wir uns auch bei unseren ganzen Mitarbeitern und Helfern für ihre Hilfe und Unterstützung, den das sind die Personen, die gemeinsam alles am Laufen halten. Besonders in diesen schwierigen Zeiten waren sie alles Gold wert, besonders bedanken möchten wir uns bei Sabine und Josef Pichorner, Doris



U15 Eliteliga, Fritz Schabus





und Willi Glanznig, Berti Oberbacher, Karl Feistritzer, Brigitte und Rudi Schönherr sen., Andreas Stranner, Harald Trattnig, Suzana und Nenad Horvat, Melissa Zechner, Peter Gigler, unserer Marietta Unterrainer und natürlich unserem Sprecher Eduard Wuggenig wie auch noch vielen anderen, die hier namentlich nicht angeführt sind.

Besonders dankbar sind wir auch der Firma MTP, Peter Pichorner, für das Bereitstellen des Parkplatzes, ohne den wir wohl nicht mehr auskommen würden. Besondere Unterstützung hatten wir auch vom Bauhof der Stadtgemeinde Gmünd, Dietmar Wassermann und von der Firma NPG Bau, auch ihnen herzlichen Dank. Sollte ich jemanden namentlich nicht genannt haben, bitte ich es mir zu verzeihen, da es noch einige gibt, die uns immer wieder helfen und unterstützen. Auch vielen Dank unseren Sponsoren, Mitgliedern und Gönnern für ihre immerwährende Unterstützung, die uns enorm dabei helfen unsere Jugend gerade in diesen Zeiten weiterhin auszubilden und fördern.

DER VORSTAND DES FC ASKÖ GMÜND

Zum Schluss möchten wir noch allen ein frohes Weihnachtsfest und einen gesunden, guten Start ins neue Jahr 2022 wünschen.



Vorschau auf 2022: Nach heutiger Lage kann man davon ausgehen, dass wir eine Frühjahrsaison spielen können. Wir werden uns bemühen so wie gewohnt auch im Winter in den Hallen der Hauptschule und Volksschule Gmünd für unsere Kinder Hallentraining anzubieten. Des Weiteren können wir noch nicht sagen, wie es am 01.03.2022 mit dem Gmündner Gschnas aussieht, doch auch da sind wir zuversichtlich, dass es nächstes Jahr stattfinden kann.

Das Motto, angelehnt zum Jubiläum der Künstlerstadt Gmünd: „**ALLES KUNST**“ die künstlerische Stadt!

20 Jahre Radsportleistungsmodell Gmünd

Am 28. Juli 2001 wurde im Gasthof Kohlmayr in Gmünd, von 14 begeisterten Radsportlern, die Gründungsversammlung abgehalten. Nach den Meinungen in der Bevölkerung, wurde uns kein langes Vereinsleben vorausgesagt. Die Freude am Sport, die Gemeinschaft und das sinnvolle Angebot für die Jugend, hat uns über diese Jahre angetrieben und begleitet. Heute steht der Verein mit ca. 100 Mitgliedern auf einer sicheren finanziellen Basis. Erfreulich ist auch, dass mit Kassier Hans Peitler und Obmann Walter Stiegler, noch zwei Gründungsmitglieder im Vereinsvorstand tätig sind. Zum weiteren Team des RSLM/ASVÖ Gmünd gehören derzeit noch Obm. Stv. Hans Koller, Schriftführer Bernhard Prunner und Martin Brandstätter. Ein starkes Fundament waren auch immer die Partner aus der Wirtschaft, so wie die Stadtgemeinde Gmünd und der ASVÖ Kärnten. Auch hier ist es erfreulich, dass mit der Raiffeisenbank Lieser-Maltatal und die Firma Hallenbau Mayer, zwei Sponsoren seit der Vereinsgründung bis heute verlässliche Partner sind. Eine tragende Säule sind aber auch die treuen Vereinsmitglieder. Viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene, waren und sind im Radsportclub Gmünd sportlich gut aufgehoben und mit viel Freude und Ehrgeiz dabei. Sportliche



Weiterentwicklung und Erfolge, schöne Ausfahrten, gemeinsame Ausflüge und der Gedanke einer gesunden und sinnvollen Freizeitbeschäftigung, gehören zum Leitbild des Vereines. Gerade Kinder und Jugendliche brauchen eine gesunde und sinnvolle Freizeitbeschäftigung, wofür wir ehrenamtliche Funktionäre gerne Zeit investieren, auch wenn die Rahmenbedingungen immer schwieriger werden.

Obm. Walter Stiegler
www.radclub-gmuend.at





Alpenverein Gmünd-Lieser-Maltatal

E-Mail: av-sektion-gmuend@aon.at

Alpenverein - aktiv und vielseitig

Auf ein Wort!

Das zweite Jahr der Pandemie bedeutet immer noch eine Einschränkung der Vereinstätigkeit. Trotzdem geht die Vereinsarbeit irgendwie weiter. Alle Tätigkeitsfelder unseres Vereines müssen bearbeitet werden. Wir hoffen, dass bald wieder annähernd „normale“ Zustände eine ungetrübte Arbeit für den Alpenverein zulassen. Die Bautätigkeit am Stubeck erfüllt uns mit Sorge. Aus Sicht des Alpenvereins sollten keine Neuwidmungen mehr durchgeführt werden. Der Überhang an Bauland sollte in Grünland zurückgewidmet werden. Im örtlichen Entwicklungskonzept aus dem Jahr 2014 steht unter Zielsetzung Naturraum: Rückwidmung bisher nicht in Anspruch genommener Baulandpotenziale in den Randlagen. Sollten beim derzeitigen Projekt Rückwidmungen vereinbart worden sein, so sind diese unverzüglich durchzuführen. Die vertraglichen Bestimmungen der Alpenkonvention wurden nicht berücksichtigt. (Siehe auch die Stellungnahme des Landesverbandes zu dieser Thematik).

Die Jahreshauptversammlung am 8. Oktober in der Loderschen Reitschule zeigte eindrucksvoll die umfangreichen Aktivitäten unseres Vereines. Das Programm für das Winterhalbjahr ist in Ausarbeitung und wird den Mitgliedern rechtzeitig zugeschickt werden.

Ich wünsche ein gesundes und aktives Bergjahr 2022!
Für den Vorstand!

Hans Jury, 1. Vorsitzender



AV-Jugend Rafting im August 2021



100 Jahre Wirtsfamilie Baier auf der Gießener Hütte



Bergsteigerdorftagung in Lungiarü



Senioren am Wöllaner Nock im Sommer 2021



Ehrungen für langjährige Mitglieder





Voller Einsatz für unsere Wege

Alpenverein Gmünd-Lieser-Maltatal

E-Mail: av-sektion-gmuend@aon.at

Beschlussantrag Chaletdörfer

Das im Jahr 2013 vom ÖAV, DAV und AVS gemeinsam erarbeitete und beschlossene Grundsatzprogramm zum Schutz und zur nachhaltigen Entwicklung des Alpenraumes sowie zum umweltgerechten Bergsport gilt als Richtschnur für unsere Arbeit (Quelle: <https://www.alpenverein.at>). Gemäß Punkt 1.9 des Grundsatzprogramms ist es Ziel des Alpenvereins, die Alpenkonvention zu stärken und sich für deren alpenweit einheitliche Umsetzung einzusetzen. Das Bundesland Kärnten liegt zur Gänze im Anwendungsbereich der Alpenkonvention und dessen Umsetzungsprotokoll Raumplanung und nachhaltige Entwicklung (BGBl. III Nr. 232/2002) sieht als seine Ziele unter anderem die Harmonisierung der Raumnutzung mit den ökologischen Zielen und Erfordernissen und die sparsame und umweltverträgliche Nutzung der Ressourcen und des Raums vor. Das Protokoll fordert ausdrücklich die sparsame und umweltverträglichen Nutzung der natürlichen Ressourcen namentlich auch des Bodens. Aufgrund der Problematik, die der derzeitige Bauboom in Bezug auf Chalet- und Hoteldörfern und der Gefahr der überbordenden Zweitwohnsitznutzung mit sich bringt (aktuell gibt es bereits rund 75.000 Zweitwohnsitze in Kärnten), setzt der Landesverband Kärnten des Österreichischen Alpenvereins selbst Initiativen und unterstützt auch solche, die sich gegen diese besorgniserregenden Entwicklungen richten.

Ordentliche Sitzung des ÖAV Landesverbandsvorstands Kärnten am 30.7.2021 – Hotel City in Villach (Protokollauszug):

Beschluss: einstimmige Annahme des Textes.

Lawinenupdate

Dienstag, 7. Dezember, 19.00 Uhr
Stadtsaal Spittal

alpenverein
spittal an der drau

Gut vorbereitet in die Wintersaison

Ein informativer Vortrag, um Einiges zum Thema Schnee und Lawinen zu lernen – oder vorhandenes Wissen aufzufrischen. Der aktuelle Stand der praktischen Lawenkunde und Rettungstechnik wird anhand von Lawenunfällen aus dem letzten Winter dargestellt.



Viele Lawinenunfälle wären vermeidbar

„Rund 20 Tourengeher*innen sterben Jahr für Jahr durch Lawinen. Auch wenn nicht alle Lawinen vorhersehbar sind und Unfälle auch ohne menschliches Fehlverhalten passieren können, beobachten wir doch auch wiederkehrende Unfallsmuster, die eindeutig vermeidbar wären“, sagt Michael Larcher, Leiter der Bergsport-Abteilung im Alpenverein. Bergführer und Vortragender beim Lawinenupdate.

Ein Abend für alle, die im Winter am Berg unterwegs sind.

Eintritt: frei

Über eine freiwillige Spende wird sich die Sektion Spittal dankbar freuen.

BERG 22

Vom höchsten Berg Südtirols bis hin zur Freiheit im Alpen: Das Jahrbuch "BERG 2022" ist ab sofort direkt bei den Alpenvereinssektionen (für Alpenvereinsmitglieder inklusive gratis Karte) und im Buchhandel erhältlich.

BergWelten: Der Ortler

3905 Meter: Nirgendwo in den Arbeitsgebieten des Alpenvereins geht es höher hinauf als am Ortler. BERG 2022 widmet dem gewaltigen Berg über dem Südtiroler Vinschgau das Gebietsthema. Schon die Geologie des Giganten fasziniert, richtig spannend aber werden Fels und Eis erst, wenn man sie mit Händen greifen kann. Niemand weiß das besser als der Bergführer Olaf Reinstadler, der von den klassischen Routen rund um Ortler und Königsspitze berichtet – und von den Veränderungen, die sie in den letzten Jahren erfahren haben. Alpinistisch meist weniger anspruchsvoll sind die Wege und Steige über dem Ultental, das vom Meraner Becken hineinführt in den Nationalpark Stilfserjoch, der die zentrale Ortlergruppe umfasst und von seinem langjährigen Direktor Wolfgang Platter vorgestellt wird.



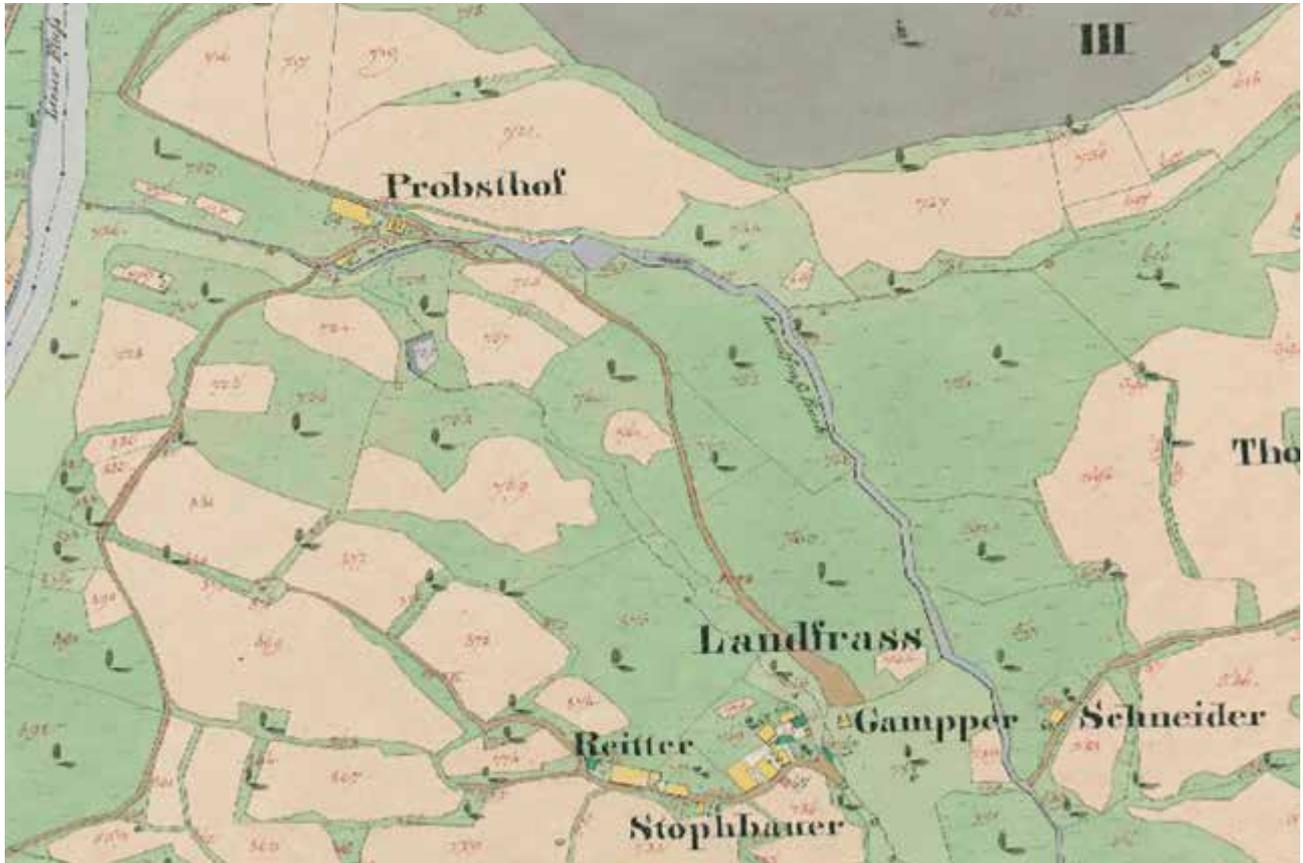
Das Jahrbuch ist für Mitglieder in der Apotheke Fuchs in Gmünd zum Preis von € 21,-erhältlich.

Übrigens: Ein ideales Weihnachtsgeschenk





Aus Gmünds vergangenen Tagen



Franziszischer Kataster. © gis.ktn.gv.at

Ein Besuch in Landfrass

Nomen est omen: Die Familie Landsiedler siedelte dort, wo sich ihr mitgebrachter Name auf ganz besondere Weise spiegelt. Der Gegensatz zur Stadt begründet noch heute eine von mehreren Bedeutungen des Wortes **Land**. Nahe Gmünd nennt sich ein solches Land im Speziellen Landfrass, einst Teil der Katastralgemeinde Puchreit. Die Verwendung von Land wandelte sich je nach Kulturlandschaft. Grundsätzlich bezeichnete es eine Fläche, die dem Fruchtbau diene. Heutzutage verwendet man **Landfraß** als Hinweis für einen übermäßigen Verbrauch von Grünland für Siedlungen, Gewerbeflächen oder Straßen, der mit Nachteilen verbunden ist. Eine erste Verschriftlichung des Gmünder Landfraß findet man laut Kranzmayer 1503. Er reiht diesen Namen unter die deutschen und erklärt ihn sich über den Bach, der das Land abfrisst. Bei ihm erscheint dieser Name mit scharfem ß.

Der Sprachwissenschaftler Eberhard Kranzmayer beginnt 1918, die Namen Kärntens zu sammeln und ihre Herkunft zu entschlüsseln. Er baut aus der Lautentwicklung der Namen eine Besiedlungsgeschichte des Landes, die auch in der Region um Gmünd eine Mehrsprachigkeit belegt. Bei der hochmittelalterlichen Besiedlungsphase vermutet er eine letzte regionale Zweisprachigkeit bis gegen 1200 n. Chr., in den tieferen Seitentälern durchaus noch länger. Bis dahin drehen sich bei der Weitergabe der unterschiedlichen Namen so manche Wörter recht im Munde herum. Die von ihm vorgelegte Siedlungsgeschichte erlaubt diverse Überlegungen bei den späten bis fehlenden Verschriftlichungen von Namen.

Nun findet sich ein zweites Kärntner Landfraß in den westlichen Höhen des Drautals zwischen Spittal und Villach, nahe des Zlaner Stausees. Fährt





man auf der Drautal-Bundesstraße Richtung Feistriz a. d. Drau, so erreicht man nach Mauthbrücken Kamering. Dort weist ein Schild den Berghang hinauf Richtung Tragail. In der Höhe, zwischen zwei Hügelkuppen, befindet sich in einer Senke die Flur Landfraß. Dort findet man ähnlich flaches Gelände, wie man es auch hier wahrnimmt. Denn in eher gebirgigen Gegenden verwendete man Land auch als Hinweis auf Flächen mit geringer Steigung. Das Konversationslexikon Meyer verweist auf die Verwendung von **Fraß** als Bezeichnung für das **Geäs = die Weide des essbaren Wildes**, hier auch Sauen.

Aufgrund der Vielzahl in der Umgebung vorhandenen, slawisch begründeten Namen ist es nicht abwegig zu überprüfen, ob der zweite Namensteil **Fraß** als ehemalige Flurbezeichnung aus dieser Sprachgruppe übernommen worden sein könnte. Der landschaftliche Charakter einer brāz(da) = längere Einkerbung oder Furche, was sich zu fraz entwickelt hätte, zeigt sich deutlich vom Tschiernock herab. Bereits im Josefinischen Kataster erscheinen drei Höfe, die der Franziszeische Kataster als Holzhäuser (gelb) ausweist, inmitten von Weideland/Wiesen (grün) und umgeben von Äckern (hellbraun). Beide zeigen, wie der Name Landfrass ursprünglich um die ersten Höfe lag und erst mit der Zeit weiter nach unten wanderte. Der Name Reiterbauer verweist auf eine Rodungstätigkeit durch Ausgraben der Wurzelstöcke. Gamperbauer erklärt sich entweder über seine Herstellung von Hafer(mehl) – denn Gamper war ein dicker, fester Haferbrei –, oder es handelt sich dabei um einen Übernamen. Solche benennen ein charakteristisches Merkmal jener Person, die dies als Familiennamen überschrieben bekam, der dann weitergegeben wurde. Mundartlich gamper bedeutet ungeschickt, ein Gamper war aber auch ein springlebendiges (manchmal auch schlimmes) Kind, so das Kleine Kärntner Wörterbuch von Heinz-Dieter Pohl. Und Stophbauer bezieht sich auf den Vornamen Christoph(orus). Viele Vornamen verwendete man im Alltag als kurze Rufnamen und solche endeten auf diese Weise vielfach sogar als Familienname.

An den Abhängen des Tschiernocks östlich der Lieser zinsten die höhergelegenen Höfe **Puch** einst an das Millstätter Kloster, die von der Lieser bis zur

Turrach ihre Güter besaßen. Rundherum eine Region mit ebenfalls zahlreichen slawischen/frühslawischen Flurnamen. Der alte Hauptweg Richtung Treffling (von Trebela, ein sl. Personennamen) lief am **Probsthof** vorbei. Die Bezeichnung Probst stand für ein kirchliches Amt. Bei den Benediktinern (in Millstatt bis 1469 n. Chr.) war der Probst auch der Stellvertreter des Abtes im Kloster, der es nach außen repräsentierte und rechtliche Geschäfte abwickelte. Bis in die Neuzeit hinein transportierte man über diesen alten Weg den Zehent aus dem Sammelamt Puch. Auch andere Klostersgüter, von Kremsbrücke bis hinein ins Mölltal (z. B. Mühldorf oder Penk), hatten an dieses Amt zu liefern.

Am Eingang zum Trefflinger Feld erinnert der Flurname **Trasischk** noch heute an eine ehemalige **Wacht** (sl. stražišče). Über ein **Kraut** (sl. chrouut) führte dieser Weg weiter in das Siedlungsgebiet des Millstätter Sees. Für die frühmittelalterliche Periode verweist die Forschung dort auf eine halbkreisförmige Befestigung kroatischer Krieger. Diese übernahmen für die herrschende slawische Kriegerkaste der Awaren im slawischen Karantanien hoheitliche Bewachungsaufgaben. Man diskutiert die Residenz eines slawischen Edlen am See. Die Domitian-Legende bietet dazu reichlich Stoff. Es existieren vielseitige Überlegungen zu seiner Rolle im Frühmittelalter. Wer aus dem Liesertal in das Siedlungsgebiet oberhalb des Sees eintrat, wurde jedenfalls bei einer Wacht kontrolliert.

In **Landfraß** finden sich außerdem zwei Hinweise, die in eine noch tiefere Vergangenheit zurückgehen dürften. 1967 bezeichnet der Volkskundeforscher Helmut Prasch den ersten als **steinernes Rätsel**. Was er jedoch damals noch nicht wusste, wird erst über dreißig Jahre später dokumentiert: Das Bundesdenkmalamt vermutet keltische Siedlungsspuren aufgrund seiner Luftbildaufnahmen. Noch kennen wir das Alter dieser archäologischen Spuren aus der schriftlosen Besiedlungszeit des Tales nicht. Die Lieser-/Maltatal-Region zählt zum **Altsiedelgebiet**, was sich aus verkehrstechnischer Sicht gut erklären lässt.

In den sechziger Jahren des vorigen Jahrhunderts legte der Reiterbauer beim Abriss einer alten Stütz-





mauer vier merkwürdige Kugelsteine mit einem Durchmesser von je 80 bzw. 100 cm frei. Jeder Stein besaß eine sorgfältig gehauene Aushöhlung mit einem Durchmesser von 35 cm und einer Tiefe von 20 cm. Man konnte keine Spuren langer Verwendung erkennen. In der Machart ihrer Außenseiten ließ sich feststellen, dass sie einst nebeneinander zu stehen kamen. Trotz seiner fundierten Kenntnisse über alte bäuerliche Arbeitsgeräte konnte sich der Volkskundler Prasch bei diesem Fund keinen Reim darauf machen. Eine mögliche Erklärung schien ihm eine Art Widerlager einer Aufbereitungsanlage, welcher Art auch immer. Seiner Einschätzung nach könnte der Fund eventuell auch auf den ehemaligen Sitz eines Steinspezialisten verweisen. Alte Steinbearbeitungen zu datieren ist ziemlich aufwändig bis hin zu unmöglich. Nicht alle verraten ihre Entstehungszeit – und wenn, dann nur mithilfe komplizierter elektronenmikroskopischer Untersuchungen. Der Volkskundler Prasch schloss jedenfalls auf ein Alter von zumindest mehreren hundert Jahren.

Der Reiterbauer befindet sich in der direkten Nachbarschaft eines annähernd rechteckigen Flurstücks von etwa 100 mal 90 m. Dieses ist von Baumbewuchs und Steinanhäufungen umgeben. Bis auf seinen südlichen Zugang hebt es sich deutlich erhöht von seiner Umgebung ab, inmitten einer landwirtschaftlich bearbeiteten Fläche mit geringer Steigung. Nach der archäologischen Auswertung von Luftbildaufnahmen sperrt das Bundesdenkmalamt die Flur für Umwidmungen und vermutet Siedlungsspuren. Den strategischen Charakter dieses Standorts erkennt man am guten Rundblick, sowohl ins Maltatal hinein als auch in beide Richtungen der Liesertal-Hänge. Bestätigen sich diese Hinweise, so würde es sich um die ältesten Siedlungsspuren in der Stadtgemeinde Gmünd handeln. Schon Kranzmayer verweist aufgrund seiner sprachwissenschaftlichen Untersuchungen auf ein Übergewicht der Kelten im Malta-/Liesertalgebiet zumindest bis in die zweite Hälfte des 8. Jahrhunderts: Es ist diese Zeitspanne, als die ersten bairischen Wehrbauern gerade in der Region eingetroffen waren.

Der Franziszeische Kataster könnte sogar einen möglichen Vorgängernamen des Landfraß-Grabens über-

liefern. Dort erscheint der Name **Arlingraben** im oberen Bachgraben. Wenn es sich hierbei um keinen alten Personennamen handelt, findet man darin die Gewässernamenwurzel Arla/Arlen. Diese bildet auch die Grundlage für die Arlbäche im salzburgischen Pongau. Die Forschung interpretiert dies in Richtung **Wildbach** – trifft dies zu, so wäre dies ein letztes Echo der alten Siedler am Abhang des Tschiernocks, denn ein solcher Bachname ließe sich problemlos bis in die keltische Zeitspanne zurückführen.

Fortsetzung folgt.

Ulrike Mengeù

Quellen: über das Stadtarchiv Gmünd



© Aufgrund etlicher Nachfragen: Buchankündigung - Aus derselben Werkstatt wie das Gmünd-Buch. Erhältlich ab Ende November 2021 - In den Gemeinden Reißbeck, Obervellach, Mühldorf, Lurnfeld und Sachsenburg, 240 Seiten, € 20





Neues vom Gmünder Stadtarchiv



Aufnahme aus ca. 1940,
der Anlass des Umzuges ist unbekannt



Aufnahme vor 1896. Unter der Brunnenanlage
befand sich ein großes Löschwasser-Bassin

Vor 230 Jahren kam es nach 1504 zum zweiten grossen Stadtbrand in Gmünd.

Am 12. Februar 1792 brach im Hause des Joseph Krangler vulgo Spenger, Bürger- und Schneiderbehausung in der Kirchgasse, am Nachmittag um 2 Uhr beim Krapfenbacken ein Brand aus. In einem Schätzungs-Ausweis sind die Namen aller Betroffenen und auch ihre Schäden, getrennt in drei Kategorien, aufgelistet. Festgestellt wurden diese durch Herrn Ferdinand Lang, Hofrichter der Staatsherrschaft zu Millstatt als Kreißämtlich bestellten Brandschätzungs Kommissar, von Rupert Hiernsperger und Johann Dörrer als beeidigte Zimmermeister und schließlich vom Gmündner Maurermeister Joseph Schmalzer.

In Summe wurden für die ganze Stadt folgende Schäden festgestellt:

- A: an Dächern, Tipl, und Fußböden, Mairhöfen und Stallungen 68.664 Gulden,
- B: an Mauerschäden, Tischler, Schlosser und Glaserarbeiten 22.178 Gulden.
- C: Nach eigenen Angaben der Betroffenen wurden für Schäden an Futter- und Nahrungsmitteln, an Gerätschaften für Haushalt und Landwirtschaft 47.177 Gulden veranschlagt.

Brandspuren können noch heute in den Häusern gefunden werden. Da gerade 3 Objekte in Gmünd bauhistorisch untersucht werden, seien die Schäden dieser Häuser genannt.

Johann Michael Platzer, Gasthaus Post: A. 3397, B. 1074, C. 5884

Johanna Homanin, „Lax-Haus“ A. 1351, B. 488, C. 600
Kastnerhaus „Stadtschänke“ A. 971, B. 395, C. Schäden der beiden Bewohner (Kassier und Schmied) 530

Im Landesarchiv Klagenfurt ist ein Brief von Hieronymus Maria Graf v. Lodron erhalten, in dem er seine Eindrücke über die Schäden an den Lodron-Häusern beschreibt. Er richtet den Brief an sämtliche Herren Agnaten – den männlichen Blutsverwandten, denen er jährliche Zahlungen leisten musste:

Er schreibt darin, als er am 20. Februar um 23,30 Uhr nach Gmünd kam, konnte er kaum ins Haus gehen, weil alles mit verbrannten Trümmern bedeckt war. Am Tag darauf stellte er fest, dass alle sechs Häuser des Fideikommiss-Besitzes bis zu den Gewölben abgebrannt waren. Er bezifferte den Schaden an Getreide mit 8.000 Gulden und die Wiederherstellungskosten der Häuser (ohne Einrichtung) mit 6.000 Gulden. Im Erdgeschoss des Stadtschlusses sind einige Räume, darunter die Kanzlei und das Archiv erhalten geblieben. Er ersuchte die Verwandten, die Zahlungen an sie aussetzen zu dürfen, um mehr Geld für den Wiederaufbau zu haben.

Eine Bitte allerdings, die vergebens war.



Der ehemalige Gasthof Lax,
noch ohne Geschäftseinbauten





Gewinner Rennweg – Kundenberater Benjamin Silldorff mit der Gewinnerin Leonie Ranninger & Kundenbetreuerin Patricia Aschbacher v.l.n.r.



Gewinner Gmünd – Paul Stoxreiter mit seiner Schwester & dem Kundenberater Markus Burgstaller

Jugendkonto Gewinnspiel

Frau Leonie Ranninger (Rennweg) und Herr Paul Stoxreiter (Gmünd) haben bei unserem heurigen Jugendkonto Gewinnspiel teilgenommen und jeweils einen E-Scooter ESA 700 der Firma DocGreen gewonnen. Die Raiffeisenbank Lieser-Maltatal gratuliert den beiden Gewinnern recht herzlich und wünscht allzeit gute Fahrt!

Raiffeisenbank
Lieser-Maltatal



**FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN SCHÖNES
NEUES JAHR.**

Unsere Feiertags-Öffnungszeiten:
Freitag, 24. Dezember: Geschlossen
Freitag, 31. Dezember: 8:00 bis 12:00 Uhr
Nachmittag geschlossen